

Azubiyo

Mein Leitfaden zum Dualen Studium

Schularbeitsheft „Mein Leitfaden zum Dualen Studium“: Ihre Sponsorenplatzierungen im Überblick

Jetzt Sponsor werden!



1 Ihr Logo auf Umschlagseite 2



2 Ihre Anzeige auf Umschlagseite 4 oder einer der Heftinnenseiten

Praxisbeispiel

Duales Studium Wirtschaftsinformatik

Bist du neugierig, wie Wirtschaft in Unternehmen funktioniert, und offen für Technik, um alles für die sich rasend weiterentwickelnde Informations- und Kommunikationstechnologie? Dann könnte Wirtschaftsinformatik das passende Studium für dich sein. Wie verläuft die betriebswirtschaftliche Arbeit in Unternehmen mit Hilfe der Informatik zu lösen.

Je nach Hochschule wird ein Duales Studium Wirtschaftsinformatik entweder als eigenständige Studiengänge oder als Schwerpunkt bzw. Vertiefung in einem BWL- oder Informatikstudium angeboten. Als ausbildungsorientiertes Studium wird Wirtschaftsinformatik in der Regel mit einer IT-Ausbildung kombiniert.

Ausbildung im Prof. Dualen Studium

Beruf	Technician/Arzt
Arbeitsinhalte/Arbeitszeiten	Über 20 Stunden pro Woche an 20 Lokalen arbeiten
Standorte	Bundesweit

Während des Dualen Studiums bei D5 Technology studierst du an einem Standort der FOM Hochschule (z. B. in Bonn) und absolvierst gleichzeitig die Praxisphase an einem der bundesweiten Standorte, je nach Standort das Praxisteam.

Info zum Studiengang

Das Studium ist in Theorie und Praxisanteile gegliedert. Je nach Standort bist du entweder pro Woche 2 Tage an der Hochschule und 2 Tage in Betrieb (Tagelöhner). Oder du bist pro Semester circa sieben Wochen an der Hochschule und die restliche Zeit im Unternehmen (Ständehelfer).

Während der Praxisphase vermittelst du die Fachleistungen bei konkreten Aufgaben und bist in Projekten eingebunden. In der Regel werden die Praxisaufgaben durch einen Mentor oder eine Mentorin betreut.

Azubiyo

Teil 20
Dual Studierender der Technology, Bonn

Während der Studienzeit bist du 2 Tage pro Woche in der FOM Hochschule, die restlichen 2 Tage der Woche arbeitest du in einem Betrieb. Dort arbeitest du zusammen mit den Programmierern, Datenanalysten und Projektmanagern und arbeitest an konkreten Projekten. Du wirst von einem Mentor oder einer Mentorin betreut, die Arbeit und deine weitere Entwicklung in der Praxis zu unterstützen und dir bei allen Fragen und Schwierigkeiten zur Verfügung zu stehen.

Karriere nach dem Studium

Nach dem erfolgreichen Studienabschluss hast du bei Technology die Möglichkeit, eine verantwortungsvolle Position, z. B. als Junior Consultant Cyber Security, zu übernehmen.

Nach dem Studium

Arbeitsort	Bundesweit (Wechsel nach dem Studium möglich)
Aufstiegsmöglichkeiten	Zum Senior Consultant / Zum Senior Support / Zum IT-Consultant / Zum Consultant / Zum Senior Consultant / Zum Senior Support / Zum Senior Specialist / Zum Senior Analyst

Überblickstudienplan

Studiengänge	Wirtschaftsinformatik
Beginn	2. Semester
Dauer	7 Semester (3,5 Jahre)
Abschluss	Bachelor of Science (B.Sc.)
Vergütung	1.200,- bis 1.400,- € pro Monat (Studienjahr)

13 Praxisbeispiele

Überblickstudienplan	Wirtschaftsinformatik
Arbeitsort	Bundesweit
Aufstiegsmöglichkeiten	Zum Senior Consultant / Zum Senior Support / Zum IT-Consultant / Zum Consultant / Zum Senior Consultant / Zum Senior Support / Zum Senior Specialist / Zum Senior Analyst

3 Doppelseitige Vorstellung Ihres Wunschstudienganges inklusive Erfahrungsbericht Ihres/Ihrer Dual Studierenden



Für die Zusammenarbeit
bedanken wir uns herzlich
bei



bringt weiter.



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

① Hier erscheint Ihr Firmenlogo



Mit vielen
Infos, Übungen
und Linktipps

Inhalt

Lektion 1: Was ist ein Duales Studium?	4
Lerne typische Merkmale des Dualen Studiums kennen: Organisation, Dauer, Abschlüsse, Voraussetzungen, Bewerbungsverfahren.	
Lektion 2: Studium oder Duales Studium?	12
Finde heraus, worauf du bei deiner Ausbildung Wert legst und welche Vor- und Nachteile das Duale Studium für dich persönlich hat.	
Lektion 3: Wo kann man dual studieren?	16
Erfahre, an welchen Einrichtungen ein Duales Studium möglich ist und welche Unterschiede es von Bundesland zu Bundesland gibt.	
Lektion 4: Duale Studiengänge	22
In dieser Lektion lernst du, wie du Schritt für Schritt ein passendes Duales Studium findest.	
Lektion 5: Abiturientenausbildung	28
Lerne die Abiturientenausbildung kennen – ein speziell für Abiturient:innen angebotenes Modell zwischen Ausbildung und Dualem Studium.	
Praxisbeispiele: Einführung	31
Finde durch Praxisbeispiele heraus, ob ein Duales Studium für dich in Frage kommt.	
Praxisbeispiel 1: Duales Studium Wirtschaftsinformatik	34
Praxisbeispiel 2: Duales Studium Wirtschaftsingenieurwesen und nachhaltige Entwicklung	36
Praxisbeispiel 3: Duales Studium Arbeitsmarktmanagement	38
Praxisbeispiel 4: Duales Studium International Management	40
Praxisbeispiel 5: Abiturientenausbildung als Handelsfachwirt/in	42
Praxisbeispiel 6: Duales Studium Pflege	44
Berufswahlabyrinth	46
Checkliste für den Studienstart	47
Gehe Schritt für Schritt alle Voraussetzungen durch. Bist du bereit für deinen Start ins Duale Studium?	

Herausgeber:

FUNKE Works GmbH
Tassiloplatz 27, 81541 München
Telefon: 089 41614-100
E-Mail: mail@azubiyo.de
Website: www.azubiyo.de

Geschäftsführer:innen:

Tobias Heberlein, Stephan Thurm, Simone Kasik, Christoph Rüth

Redaktion:

Tobias Heberlein (verantwortlich),
Lucas Burgmair, Ann-Christin Clausnitzer,
Michaela Ehemann, Christiane Fink,
Stefanie Gerbert, Bianca Kleinknecht,
Sarah Zechel

Verantwortung Anzeigenteil:

Tobias Heberlein

Layout, Grafiken und Titelgestaltung:

FUNKE Works GmbH

Ausgabe:

August 2024 für das Schuljahr 2024/2025

Kontakt für Fragen und Bestellungen:

schulunterlagen@azubiyo.de

Druck:

Westermann Druck GmbH,
Georg-Westermann-Allee 66,
38104 Braunschweig

Abbildungsnachweis:

Umschlag: © Starmarpro – stock.adobe.com;
S. 11: Cookie Studio – stock.adobe.com;
S. 50 f.: luismolinero – stock.adobe.com



Lektion 1: Was ist ein Duales Studium?

In dieser Lektion lernst du die typischen Merkmale des Dualen Studiums kennen. Das Duale Studium verbindet ein Studium mit einer beruflichen Ausbildung oder einer Weiterbildung. Die Theorie erlernst du an Hochschulen oder Akademien, die

Praxis in Unternehmen. Dazu müssen Unternehmen und Studieneinrichtung zusammenarbeiten. Oft schließen sie dazu einen Kooperationsvertrag, in dem Ablauf und Inhalte des Studiums festgelegt werden.

1. Ablauf des Dualen Studiums

Es gibt 4 verschiedene Modelle des Dualen Studiums:

- ausbildungsintegrierend (Duales Studium inklusive einer Berufsausbildung)
- praxisintegrierend (Duales Studium inklusive Praxisphasen)
- berufsintegrierend (Teilzeitstudium neben einer Teilzeitbeschäftigung)
- berufsbegleitend (Studium neben einer Vollzeitbeschäftigung)



Hinweis: Beim berufsintegrierenden und berufsbegleitenden Modell ist eine abgeschlossene Berufsausbildung Voraussetzung. Daher werden in diesem Heft nur das ausbildungsintegrierende und das praxisintegrierende Modell behandelt.

Unterschiede	Ausbildungsintegrierendes Modell	Praxisintegrierendes Modell
	Studium und Ausbildung in einem Unternehmen	Studium und Praxisphase in einem Unternehmen
Abschlüsse	Bachelor und Berufsabschluss, z. B.: <ul style="list-style-type: none">• Bachelor of Arts der Fachrichtung Finanzen• IHK-Abschluss als Bankkaufmann/-frau	Bachelor, z. B.: <ul style="list-style-type: none">• Bachelor of Arts der Fachrichtung Finanzen
Lernort	Theorieunterricht an der Hochschule oder Berufsschule, praktische Ausbildung im Unternehmen	Unterricht an der Hochschule, vertiefte Praxisphasen im Unternehmen
Voraussetzungen	Ausbildungsvertrag	Arbeitsvertrag oder Praktikumsvertrag oder Volontariatsvertrag



2. Aufbau und Dauer

Ein Duales Studium dauert in der Regel 3 bis 5 Jahre – je nach Studiengang, -ort und -typ. Das praxisintegrierende Duale Studium ist meist kürzer, da damit keine Berufsausbildung verbunden ist. Beim ausbildungsintegrierenden Modell studierst du 6 bis 8 Semester, also 3 bis 4 Jahre. Davon sind 1 bis 2 Semester Praxissemester, die als Ausbildungszeit genutzt werden.

Wie du im ersten Punkt erfahren hast, bist du für dein Duales Studium abwechselnd in deinem Unternehmen und in der Bildungseinrichtung. Beim ausbildungsintegrierenden Modell kommt meist noch der Besuch der Berufsschule hinzu.

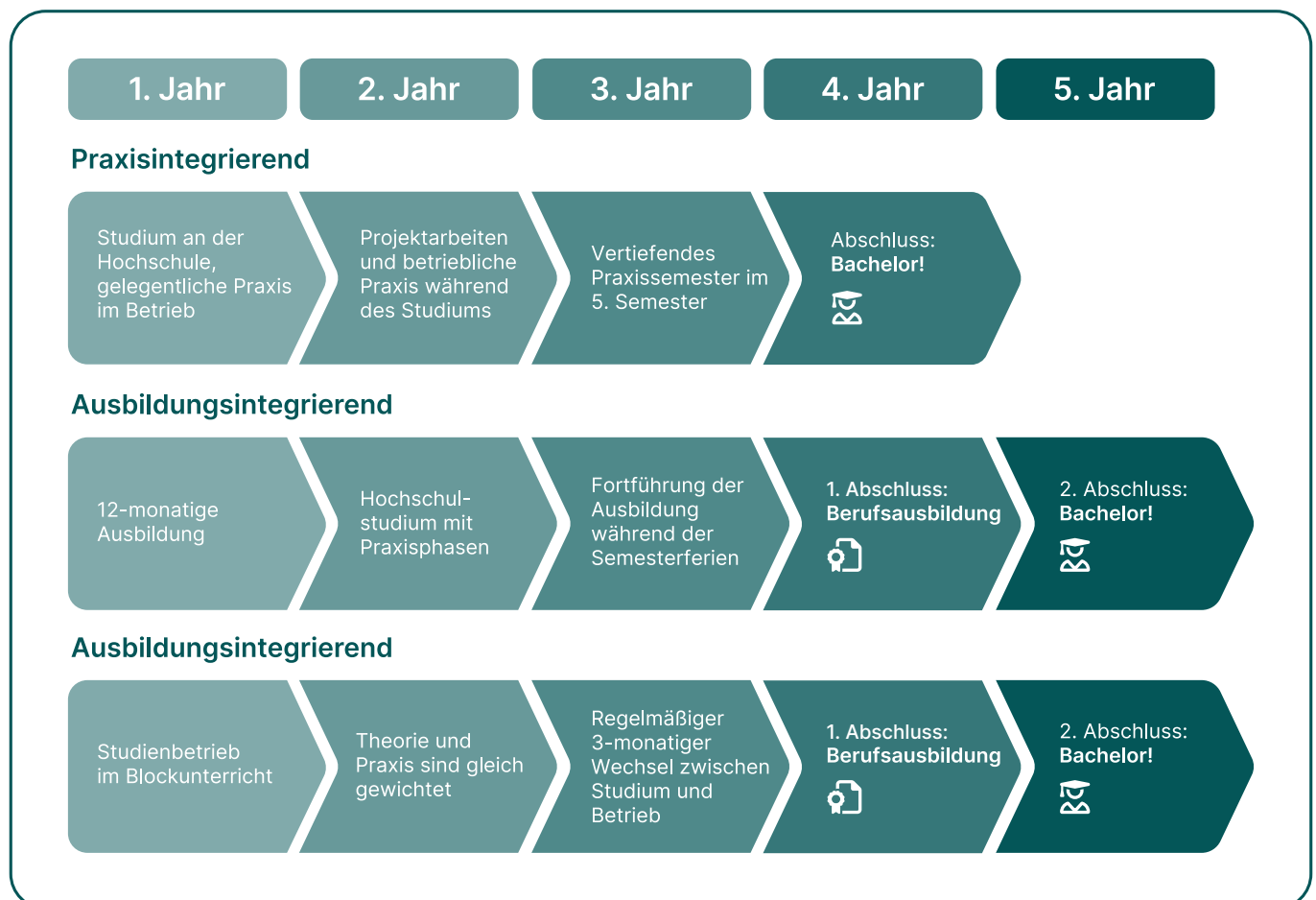


Hinweis: In einigen Fällen kann der **Berufsschulunterricht** im ausbildungsintegrierenden Studium durch **Lernangebote an der Studieneinrichtung** ersetzt werden. Möglicherweise bietet auch dein Ausbildungsbetrieb eigene Seminarblöcke an. Diese können in speziellen Akademien, z. B. einer Bankakademie, stattfinden. Auch ergänzende eLearning-Schulungen sind möglich.

Wie der Wechsel zwischen Betrieb und Bildungseinrichtung(en) stattfindet, unterscheidet sich von Studiengang zu Studiengang. Beim **Blockmodell** hast du am Stück längere Praxisblöcke im Unternehmen und an der Hochschule. Diese Blöcke können mehrere Wochen oder

Monate lang sein. Beim **Rotationsmodell** arbeitest du jede Woche einige Tage im Betrieb und besuchst einige Tage Kurse an deiner Hochschule. Der Besuch der Berufsschule findet normalerweise während der praktischen Ausbildungsphasen statt.

In der Grafik siehst du Beispiele für mögliche Studienwege:







3. Abschlüsse

Fast alle Dualen Studiengänge enden mit dem Bachelorabschluss. Wenn du ein ausbildungsintegrierendes Studium absolvierst, erhältst du zusätzlich einen anerkannten Berufsabschluss, zum Beispiel den IHK-Abschluss als Mechatroniker/in.

Bachelorabschluss

Je nach Studiengang und Fachrichtung erlangst du am Ende deines Dualen Studiums einen anderen Abschluss. Das sind die häufigsten Bachelorabschlüsse für Duale Studiengänge:

<p>Bachelor of Arts (B.A.)</p> <p>Wirtschaftswissenschaften Sportwissenschaften</p> <p>Sprachwissenschaften Kulturwissenschaften</p> <p>Kunstwissenschaften Sozialwissenschaften</p> 	<p>Bachelor of Science (B.Sc.)</p> <p>Mathematik Naturwissenschaften Medizin</p> <p>Forstwissenschaften Ernährungswissenschaften</p> <p>Ingenieurwissenschaften Agrarwissenschaften Informatik</p> 
<p>Bachelor of Laws (LL.B.)</p> <p>Rechtswissenschaften</p> 	<p>Bachelor of Engineering (B.Eng.)</p> <p>Ingenieurwissenschaften</p> 

Der **Bachelor of Arts (B.A.)** wird in den Fächergruppen Wirtschaftswissenschaften, Sprach- und Kulturwissenschaften, Sportwissenschaften, Sozialwissenschaften und Kunstwissenschaften vergeben.

Der **Bachelor of Science (B.Sc.)** ist der Abschluss in den Fächergruppen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Medizin, Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften und Ingenieurwissenschaften. Teilweise wird dieser Titel auch bei wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen vergeben.

Berufsabschluss

Im **ausbildungsintegrierenden Dualen Studium** erwirbst du neben dem Studienabschluss auch einen anerkannten Berufsabschluss der Industrie- und Handelskammer (IHK) (beispielsweise Fachinformatiker/in für Anwendungsentwicklung), der Handwerkskammer (HWK) (beispielsweise Zimmerer/in) oder einer anderen prüfenden Kammer.

Der **Bachelor of Laws (LL.B.)** ist der Abschluss in rechtswissenschaftlichen Studiengängen.

Den **Bachelor of Engineering (B.Eng.)** erlangt man in Studiengängen der Ingenieurwissenschaften oder der Informatik. Je nach inhaltlicher Ausrichtung ist für die Ingenieurwissenschaften auch der Abschluss zum Bachelor of Science (B.Sc.) möglich.

Auf die Zwischen- und Abschlussprüfung deiner Berufsausbildung, die du vor der Industrie- und Handelskammer bzw. der Handwerkskammer ablegst, wirst du in der Berufsschule vorbereitet.

Dieser Berufsabschluss ist in der Regel in den Ländern der EU anerkannt, das heißt, du darfst diesen Beruf auch außerhalb Deutschlands ausüben.

Master

Nach einem erfolgreichen Bachelorabschluss kannst du auch im Dualen Studiensystem einen 2. akademischen Grad erwerben: den Master. In der Regel dauert ein

Masterstudium zwischen 2 und 4 Semestern. Die genaue Studiendauer hängt aber vom jeweiligen Masterprogramm ab.



Hinweis: Grundsätzlich hast du auch als Absolvent:in einer Berufsakademie Zugang zu Masterstudiengängen. Trotzdem gibt es hier in der Praxis immer wieder Probleme bei der Zulassung oder Anerkennung der Abschlüsse. Du solltest dich deshalb vorher genau über die jeweiligen Aufnahmekriterien der einzelnen Hochschulen erkundigen.

4. Zugangsvoraussetzungen

Damit du ein ausbildungs- oder praxisintegrierendes Duales Studium absolvieren kannst, musst du bestimmte Voraussetzungen erfüllen.

Schulabschluss

Je nach Hochschule brauchst du entweder das Abitur (allgemeine Hochschulreife), die fachgebundene Hochschulreife oder die Fachhochschulreife.

Schulnoten

In den meisten Fällen gibt es keine Zulassungsbeschränkung durch den Numerus Clausus. Du brauchst also keinen bestimmten Notenschnitt o. Ä., um einen Studienplatz zu bekommen. Wenn dein Ausbildungsbetrieb mit

Vertrag

Zusätzlich zum geforderten Schulabschluss ist ein Ausbildungs- bzw. Praktikumsvertrag notwendig.

deinen Noten zufrieden ist und dir einen Ausbildungs- oder Praktikumsvertrag ausstellt, dann kannst du dich in der Regel problemlos bei der kooperierenden Hochschule einschreiben.

Ausnahmen

Einige Hochschulen setzen einen NC fest, der sowohl für die „normalen“ als auch für die Dual Studierenden gilt.

Tipp: Erkundige dich auf der Website der Hochschule über die Zulassungsbedingungen oder frage im Vorstellungsgespräch beim Ausbildungsbetrieb nach.



Hinweis: Welcher Abschluss im Einzelfall gefordert wird, steht in der Stellenausschreibung des jeweiligen Unternehmens bzw. der Hochschule. Dort erfährst du auch, ob du weitere Bedingungen erfüllen musst (z. B. Fremdsprachen).

5. Gebühren und Gehalt

Dein Praxisunternehmen zahlt dir für die praktische Tätigkeit eine **monatliche Vergütung**: Beim ausbildungsintegrierenden Modell erhältst du eine Ausbildungsvergütung, beim praxisintegrierenden Modell eine Praktikumsvergütung.

Beim ausbildungsintegrierenden Dualen Studium endet der Anspruch auf die Ausbildungsvergütung nach der erfolgreichen Abschlussprüfung. Für die weiteren Praxisphasen bis zum Ende des Studiums wird in der Regel ein

individueller Teilzeitvertrag zwischen den Unternehmen und den Studierenden abgeschlossen.

Oftmals werden anfallende Studiengebühren vom Arbeitgeber ganz oder zumindest teilweise übernommen. Auch ein Zuschuss für sonstige Ausgaben, wie etwa für Fachliteratur, ist möglich. Bevor du dich für ein Duales Studium entscheidest, solltest du genau prüfen, welche Gebühren anfallen und ob diese von dem Praxisunternehmen übernommen werden.



Linktipp:

In den Stellenanzeigen ist oft angegeben, welche Vergütung du während des Dualen Studiums erhältst. Weitere Tipps zu Finanzen und Förderungsmöglichkeiten für Dual Studierende findest du auch unter www.azubiyo.de/dual-studieren/gehalt.

6. Bewerbung um ein Duales Studium

Wenn du an einem Dualen Studium interessiert bist, gibt es diese beiden Bewerbungsvarianten:

Variante 1

Bewirb dich erst beim Unternehmen, schreibe dich dann an der Hochschule ein!

In den meisten Fällen bewirbst du dich zunächst bei einem Ausbildungsbetrieb. Dieses Vorgehen ist sinnvoll, da die Bezeichnung des Studiengangs nicht ausreicht, um sich ein genaues Bild über die Inhalte machen zu können. In erster Linie geht es darum, das Unternehmen auszuwählen, bei dem dir die Ausbildungsinhalte bzw. das Praktikum zusagen. Konntest du dein Wunschernehmen von dir überzeugen, erhältst du einen Ausbildungs- oder Praktikumsvertrag und kannst dich damit bei der Hochschule einschreiben, mit der dein Unternehmen kooperiert.

Variante 2

Bewirb dich zuerst bei der Hochschule, suche dann einen Ausbildungsbetrieb!

Diese Form des Bewerbungsverfahrens ist weniger gängig als Variante 1 und nur bei Hochschulen üblich, die dies ausdrücklich fordern. Hier bewirbst du dich zuerst für einen Studienplatz bei der Hochschule. Erst wenn du das Bewerbungsverfahren und die Aufnahmeprüfung der Hochschule erfolgreich gemeistert hast, bewirbst du dich bei den mit der Hochschule kooperierenden Partnerunternehmen um einen Ausbildungs- oder Praktikumsplatz.

Exkurs 1: Das Bewerbungsschreiben

Egal, ob du dich zuerst bei einem Ausbildungsbetrieb oder bei der Hochschule bewirbst – zu deiner Bewerbung gehören in den meisten Fällen ein Anschreiben, dein Lebenslauf und dein letztes Zeugnis.

Aufbau deines Bewerbungsschreibens

Das Bewerbungsanschreiben sollte kurz und knackig sein und auf den Punkt bringen, warum genau du für diese Stelle geeignet bist.

Kopf

- 1. Absender:in:** Name, Adresse, Telefonnummer und E-Mail
- 2. Empfänger:in:** Adresse und Ansprechperson des Unternehmens
- 3. Ort und Datum**
- 4. Betreff:** Schreibe im Betreff, auf welches Duale Studium du dich bewirbst. Du solltest auch auf die Stellenbörse verweisen, über die du auf das Unternehmen aufmerksam geworden bist.
- 5. Anrede:** Die Ansprechperson findest du in der Stellenausschreibung. Sollte dort niemand genannt sein, erkundige dich telefonisch bei der Firma. Die Anrede sollte so aussehen: „Sehr geehrte Frau (Nachname)“ bzw. „Sehr geehrter Herr (Nachname)“.

Hauptteil

- 6.** Der **Einleitungssatz** soll neugierig auf dich machen. Gehe beispielsweise auf deine Interessen ein. Du kannst auch den Hinweis auf die Stellenbörse in den ersten Satz schreiben, falls du diesen noch nicht im Betreff untergebracht hast.
- 7. Warum dieser Beruf und warum du?** Hier solltest du begründen, warum du dich für dieses Duale Studium interessierst und warum genau DU zu dieser Firma passt.
- 8. Warum dieses Unternehmen?** Wichtig ist vor allem, dass du Interesse und Motivation zeigst und erklärst, warum du dein Duales Studium genau bei diesem Arbeitgeber machen möchtest.

Schluss

- 9.** Bitte um **Einladung zum Vorstellungsgespräch**
- 10. Grußformel**
- 11. Unterschrift**

Das Diagramm zeigt die Struktur eines Bewerbungsschreibens in 11 nummerierten Zeilen:

1. [Linie]
2. [Linie]
3. [Linie]
4. [Linie]
5. [Linie]
6. [Linie]
7. [Linie]
8. [Linie]
9. [Linie]
10. [Linie]
11. [Linie]

Ein grüner Pfeil zeigt von rechts auf das Diagramm.

Exkurs 2: Einstellungstest, Vorstellungsgespräch und Assessment-Center



Nachdem deine Bewerbungsunterlagen geprüft wurden, findet meistens eine weitere Vorauswahl statt. Dazu wirst du entweder zu einem kurzen **Telefoninterview** eingeladen oder musst einen **Online-Einstellungstest** bearbeiten. Du solltest also beim Absenden der Bewerbungsunterlagen bereits gut über die Firma, die angebotene Stelle und den Studiengang informiert sein



Schaffst du es in die nächste Runde, erwartet dich möglicherweise ein **Assessment-Center**. Dabei bearbeitest du zusammen mit anderen Bewerber:innen über mehrere Stunden verschiedene Aufgaben. Wenn du durch Selbstbewusstsein, Teamfähigkeit und Strategie auffällst, stehst du vielleicht schon kurz vor deinem Praktikums- oder Ausbildungsvertrag!



Nicht immer endet die Auswahl der Dual Studierenden mit dem Assessment-Center. Meistens werden die priorisierten Teilnehmer:innen noch zu einem persönlichen **Bewerbungsgespräch** eingeladen, bevor die Firma eine endgültige Entscheidung trifft.



Hinweis: Das Bewerbungsverfahren ist je nach Größe des Unternehmens unterschiedlich. Kleine Unternehmen treffen meistens nur anhand der Bewerbungsunterlagen eine Vorauswahl und entscheiden sich endgültig nach einigen Bewerbungsgesprächen. Mittlere und große Unternehmen haben oft mehrstufige Bewerbungsverfahren, wie oben beschrieben.



Linktipps: Einstellungstests in verschiedenen Schwierigkeitsstufen und die dazugehörigen Lösungen findest du im Azubiyo-Portal auf: www.azubiyo.de/bewerbung/einstellungstest. Auch zu Telefoninterviews und Assessment-Center kannst du dich unter www.azubiyo.de/bewerbung/telefoninterview und www.azubiyo.de/bewerbung/assessment-center informieren.



Linktipp: Nützliche Tipps sowie Mustervorlagen zu Lebenslauf und Anschreiben findest du auf www.azubiyo.de/bewerbung oder im Arbeitsheft „Orientieren, Informieren und Bewerben in 7 Lektionen“.





Übung 1: Jetzt hast du einen ersten Überblick über die Merkmale des Dualen Studiums bekommen. Mit dieser Übung kannst du dein Wissen nun praktisch bei echten Stellenanzeigen anwenden. Suche dir dazu aus dem Azubiyo-Stellenmarkt 3 Duale Studienplätze von unterschiedlichen Anbietern heraus: www.azubiyo.de/duales-studium. Beantworte die Fragen aus der Tabelle unten und trage deine Antworten ein.

Fragen:

Modell (ausbildungsintegrierend, praxisintegrierend)?

Dauer?

Abschlüsse?

Aufbau?

Vergütung?

Voraussetzungen?

Bewerbungsart?

Studienplatz 1:

Studienplatz 2:

Studienplatz 3:

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....



Übung 2: Wie gut du dich schon mit dem Dualen Studium auskennst, kannst du in dieser kleinen Übung überprüfen. In diesem Kreuzwortpuzzle sind 20 Begriffe versteckt, die mit dem Dualen Studium zu tun haben. Findest du alle? Suche sowohl **waagrecht** als auch **senkrecht**, jedoch **nicht schräg** oder **rückwärts**!

T B E R U F S S C H U L E Z A
H A B P H A U S B I L D U N G
E C T R U C A M P U S U N J P
O H P A I H T B O M K A I L R
R E B K G H R L I B W L V P O
I L Y T R O S E M E S T E R F
E O W I U C K L E I S B R A E
Z R E K S H B P R A X I S K S
B E R U F S A K A D E M I E S
M A L M G C Z M E N S A T I O
I K D A U H U X I Z L S A K R
H C N Q O U B Z P U R T E A K
K O M M I L I T O N E E T N O
J V O R L E S U N G W R Z T R



Falls du nicht alle Begriffe gefunden hast, versuche es noch einmal, nachdem du mit den anderen Lektionen durch bist.

Lösung:
Universität, Bachelor, Azubi, Master, dual, Campus,
Vorlesung, Berufsschule, Professor, BWL, Berufsakademie,
Mensa, IHK, Kommilitone, Fachhochschule, Praxis, Theorie,
Ausbildung, Praktikum, Semester



TECHNOLOGY
BRAND



KOMMUNIKATIV

Sehen Sie, Webstandards sind das Regelwerk, auf dem Webseiten aufbauen. So gibt es Regeln für HTML, CSS, JavaScript oder auch XML; Worte, die Sie vielleicht schon einmal von Ihrem Entwickler gehört haben. Diese Standards sorgen dafür, dass alle Beteiligten aus einer Webseite den größten Nutzen ziehen.



GLOBAL

Sehen Sie, Webstandards sind das Regelwerk, auf dem Webseiten aufbauen. So gibt es Regeln für HTML, CSS, JavaScript oder auch XML; Worte, die Sie vielleicht schon einmal von Ihrem Entwickler gehört haben. Diese Standards sorgen dafür, dass alle Beteiligten aus einer Webseite den größten Nutzen ziehen.

② Hier erscheint Ihre ganzseitige Anzeige



INDIVIDUELL

Sehen Sie, Webstandards sind das Regelwerk, auf dem Webseiten aufbauen. So gibt es Regeln für HTML, CSS, JavaScript oder auch XML; Worte, die Sie vielleicht schon einmal von Ihrem Entwickler gehört haben. Diese Standards sorgen dafür, dass alle Beteiligten aus einer Webseite den größten Nutzen ziehen.






Lektion 2: Studium oder Duales Studium?

In dieser Lektion erfährst du, wie sich das Duale Studium vom klassischen Studium unterscheidet, und beschäftigst dich damit, welche Form am besten zu dir passt.



Übung: Die folgende Übung zeigt dir, welche Studienart am besten zu deinen eigenen Wünschen, Stärken und Zielen passt. Je weiter links deine Antwort ist, desto eher könnte es ein Duales Studium sein. Liegst du bei deinen Antworten eher auf der rechten Seite, könnte ein klassisches Studium an einer (Fach-)Hochschule oder Universität die bessere Wahl sein. (Erläuterungen: nächste Seite)

Kreuze an

Spricht für ein Duales Studium		 Trifft voll zu	 Trifft eher zu	 Weiß nicht	 Trifft eher zu	 Trifft voll zu	Spricht für ein klassisches Studium an der Universität
1.	Ich habe schon sehr genaue Vorstellungen von meinem späteren Arbeitgeber.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ich will mir in Form von Praktika erst noch mehrere Arbeitgeber anschauen.
2.	Über meinen Arbeitgeber bin ich mir noch im Unklaren, aber die Branche habe ich ganz klar vor Augen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ich möchte mir mehrere Branchen anschauen und weiß noch gar nicht, ob es eher ein kleiner oder größerer Betrieb sein soll.
3.	Ich möchte ab dem ersten Studientag in die Praxis schnuppern und nach dem Studium schon möglichst viel Praxiserfahrung haben. Dafür nehme ich einen anspruchsvollen Zeitplan mit wenig Ferien in Kauf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ich möchte nicht von vornherein große Teile meiner Semesterferien mit Praxisphasen verplanen. Praktika und Jobs im Studium suche ich mir lieber nach und nach. Vielleicht will ich auch nochmal länger Urlaub machen.
4.	Die Finanzierung meines Studiums fällt mir nicht leicht und/oder ich möchte von Anfang an ein Gehalt bekommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Studienfinanzierung ist für mich kein Problem bzw. komme ich auch mit Jobs im Studium und Praktika gut hin.
5.	Ich möchte während meines Studiums ins Ausland und suche mir gezielt einen Betrieb, bei dem ein Auslandsaufenthalt fest vorgesehen ist. Bzgl. des Standortes bin ich flexibel.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Vielleicht will ich während meines Studiums ins Ausland, vielleicht nicht. Auf jeden Fall möchte ich die Stadt und die Hochschule selbst auswählen können.
6.	Uni muss es nicht unbedingt sein. (Fach-)Hochschule oder Berufsakademie finde ich völlig okay.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ich möchte unbedingt an einer Universität studieren.
7.	Ein Master muss nicht zwingend sein. Wenn ich nach dem Studium in meinem Betrieb gleich voll durchstarte, kann ich auf diesen Abschluss verzichten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ich möchte auf jeden Fall meinen Master machen. Auf diesen Abschluss will ich auf gar keinen Fall verzichten.
8.	Ich bin ein praktischer Mensch. Theoriediskussionen finde ich nicht so spannend.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Wissenschaft reizt mich. Vielleicht möchte ich später einen Master machen oder sogar promovieren.
9.	Mir ist es wichtig, dass ich schnell ins Berufsleben einsteige. Da ich das Unternehmen und die Kolleg:innen bereits kenne, möchte ich sofort nach meinem Abschluss durchstarten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ich möchte nach ganz oben. Dafür bin ich bereit, 2 Jahre in den Masterabschluss und gegebenenfalls noch mehr Zeit in den Dokortitel zu investieren.

Die Studienlandschaft in Deutschland ist vielfältig. Unis und Studiengänge unterscheiden sich sehr, auch bei Dualen Studiengängen. Schau deshalb genau hin. Die Übung gibt dir aber eine erste Tendenz.



Hinweis: Nicht jede Studienrichtung kann man auch dual studieren. Fachrichtungen wie (Tier-)Medizin sowie geisteswissenschaftliche Studiengänge werden derzeit nicht als Duales Studium angeboten. Möchtest du allerdings ein wirtschaftliches, technisches, soziales oder IT-Studium aufnehmen, dann kannst du zwischen einem klassischen Vollzeitstudium und einem Dualen Studium wählen.

Erläuterungen

Punkt 1

Du hast schon einen Traum-Arbeitgeber? Schau auf dessen Karriereseite oder bei Azubiyo (www.azubiyo.de/ausbildungsbetriebe) nach, ob dieser ein Duales Studium anbietet.

Der Vorteil: Du lernst das Unternehmen sehr früh kennen, kannst unterschiedliche Abteilungen ausprobieren und dir bereits ein Netzwerk aufbauen.

Punkt 2

Vielleicht hast du noch keinen konkreten Arbeitgeber im Kopf, aber weißt, in welcher Branche du arbeiten willst. Auch in diesem Fall lohnt es sich, einige Unternehmen deiner Wunschbranche genauer unter die Lupe zu nehmen und zu überprüfen, ob sie ein Duales Studium anbieten (z. B. auf www.azubiyo.de/duales-studium).

Punkt 3

In einem klassischen Studium hast du in den Semesterferien größtenteils frei, abgesehen von einzelnen Ferienkursen oder Seminararbeiten. Du kannst die Ferien z. B. für Praktika, Sprachkurse oder Urlaub nutzen.

Im Dualen Studium finden in den Semesterferien meistens Praxisphasen statt. Deinen Urlaub musst du individuell mit dem Ausbildungsbetrieb abstimmen. Dafür erlebst du bereits den Arbeitsrhythmus eines Unternehmens und machst dich mit den praktischen Abläufen vertraut.

Punkt 4

Ein besonderes Plus am Dualen Studium ist das Gehalt während deines Studiums. Viele Betriebe zahlen eine ordentliche Ausbildungsvergütung. Im klassischen Studium musst du dich selbst um die Finanzierung kümmern, hast dafür aber die Möglichkeit, verschiedene Tätigkeiten auszuprobieren oder Tätigkeiten fortzuführen, die du bereits zu Schulzeiten begonnen hast.



Punkt 5

In einigen Betrieben ist ein Auslandsaufenthalt während deines Dualen Studiums möglich oder sogar eingeplant. Der Vorteil: Der Betrieb hilft dir bei der Organisation und kümmert sich in aller Regel um die Finanzierung. Auch mit einem Gehalt darfst du rechnen. Wenn du bestimmte Regionen oder Länder ausschließt, solltest du spätestens im Vorstellungsgespräch fragen, wo du deinen Auslandsaufenthalt absolvieren kannst.

Im klassischen Studium gibt es viele Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte: zum Studieren, für einen Feriensprachkurs oder für Praktika. Doch die Organisation kann herausfordernd sein. Du musst deine Uni oder deinen Betrieb selbst finden und dich um die Finanzierung kümmern. Viele Hochschulen haben Partnerschaften im Ausland oder bieten Stipendien an, doch diese sind sehr begehrt. Ob du einen Platz in deiner Traumstadt bekommst, hängt oft stark von deinem Notenschnitt ab.

Punkt 6

Duale Studiengänge sind in der Regel nur an (Fach-) Hochschulen, Berufsakademien oder ähnlichen Einrichtungen möglich. An der Universität sind sie eine absolute Ausnahme. Wenn du unbedingt an einer Universität studieren möchtest, ist die Auswahl an Dualen Studienangeboten sehr klein.

Punkt 7

Du möchtest gern einen Master machen? Das könnte dafür sprechen, ein klassisches Studium zu beginnen. Einige

Betriebe ermöglichen dir einen Master nach Abschluss deines Dualen Studiums, aber er passt nicht immer in deine Lebensplanung. Vielleicht bekommst du direkt nach dem Bachelorabschluss ein gutes Angebot von einer interessanten Abteilung oder es wird erwartet, dass du sofort einsteigst.

Grundsätzlich kannst du den Master auch nach ein paar Jahren Berufserfahrung machen. Einige Betriebe unterstützen dies sogar. Ob du es dann wirklich machst, ist die andere Frage. Wenn du den Master fest einplanst, frage bei der Bewerbung für ein Duales Studium unbedingt nach den Möglichkeiten für ein Masterstudium.

Punkt 8

Machen dir die theoretischen Inhalte mehr Spaß als die betriebliche Praxis, kannst du mit deinem Bachelorabschluss einen passenden Master-Studiengang suchen und dich nach erfolgreicher Masterarbeit an einer Universität für eine Promotionsstelle bewerben.

Punkt 9

Der Ausbildungs- bzw. Praktikumsbetrieb hat Zeit und Geld in dich und deine Ausbildung investiert. Deshalb hat er ein Interesse daran, dir nach Abschluss deines Dualen Studiums eine Übernahme anzubieten.

In einigen Unternehmen gibt es hingegen festgelegte Karrierewege, die meist einen höheren Abschluss als den Bachelor voraussetzen. Strebst du dies an, könnte dich ein klassisches Studium schneller ans Ziel bringen.



Linktipps: Du weißt bereits, dass ein Duales Studium die richtige Studienform für dich ist? Dann mach auf www.azubiyo.de/berufswahltest den Berufswahltest und lass dir direkt Duale Studienplätze anzeigen, die zu deinen Stärken und Wünschen passen.





TECHNOLOGY
BRAND



KOMMUNIKATIV

Sehen Sie, Webstandards sind das Regelwerk, auf dem Webseiten aufbauen. So gibt es Regeln für HTML, CSS, JavaScript oder auch XML; Worte, die Sie vielleicht schon einmal von Ihrem Entwickler gehört haben. Diese Standards sorgen dafür, dass alle Beteiligten aus einer Webseite den größten Nutzen ziehen.



GLOBAL

Sehen Sie, Webstandards sind das Regelwerk, auf dem Webseiten aufbauen. So gibt es Regeln für HTML, CSS, JavaScript oder auch XML; Worte, die Sie vielleicht schon einmal von Ihrem Entwickler gehört haben. Diese Standards sorgen dafür, dass alle Beteiligten aus einer Webseite den größten Nutzen ziehen.

② Hier erscheint Ihre ganzseitige Anzeige



INDIVIDUELL

Sehen Sie, Webstandards sind das Regelwerk, auf dem Webseiten aufbauen. So gibt es Regeln für HTML, CSS, JavaScript oder auch XML; Worte, die Sie vielleicht schon einmal von Ihrem Entwickler gehört haben. Diese Standards sorgen dafür, dass alle Beteiligten aus einer Webseite den größten Nutzen ziehen.

Lektion 3: Wo kann man dual studieren?

In dieser Lektion erfährst du, wie groß das Angebot an Dualen Studiengängen in deiner Region ist und welche Besonderheiten es in deinem Bundesland gibt. Das Duale Studium ist in Deutschland nicht einheitlich geregelt. Es ist zwar nicht notwendig, dass du dich schon vorab über alle

Studieneinrichtungen informierst. Du solltest aber wissen, dass es von Hochschule zu Hochschule und von Bundesland zu Bundesland unterschiedliche Zugangsvoraussetzungen und Studienbedingungen gibt.

1. Welche Studieneinrichtungen bieten Duale Studiengänge an?

Grundsätzlich gibt es 5 Arten von Einrichtungen, die Duale Studiengänge anbieten:

- Fachhochschulen (FH)
- Universitäten
- Berufsakademien (BA)
- Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW)
- Verwaltungs- und Wirtschaftsakademien (VWA)

Kennzeichen

Fachhochschulen und **Universitäten** bieten vor allem ein klassisches Studium an. Gerade an den an den FHs kamen aber in den letzten Jahren viele Duale Studiengänge als Zusatzangebot dazu.

Berufsakademien sind auf Duale Studiengänge spezialisiert, wobei das Studium besonders eng mit dem ausbildenden Unternehmen verknüpft ist.

Die **Duale Hochschule Baden-Württemberg** ist eine eigene Hochschulform in Baden-Württemberg. Sie bietet nur Duale Studiengänge an und ist durch einen Zusammenschluss der 8 baden-württembergischen Berufsakademien entstanden.

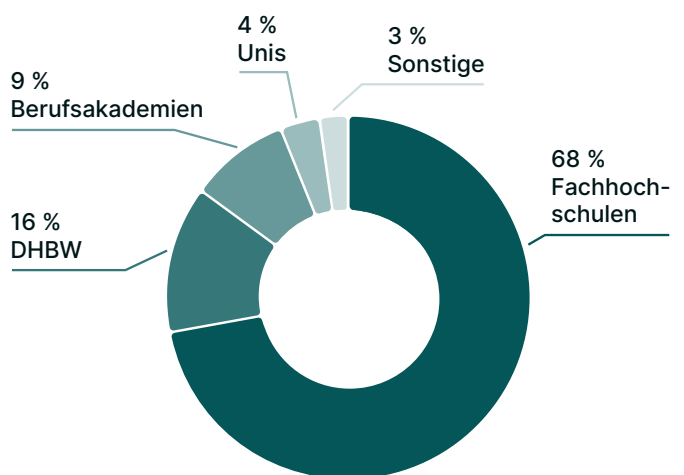
An **Verwaltungs- und Wirtschaftsakademien** werden in der Regel keine Dualen Studiengänge, sondern Abiturientenausbildungen angeboten. Ein akademischer Abschluss (Bachelor) ist hier nur möglich, wenn die Einrichtung mit einer anderen Hochschule kooperiert.

Quelle: Eigene Datenauswertung, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Datenbank AusbildungPlus, Stand: Februar 2024

Verteilung der Studiengänge

Die meisten Dualen Studiengänge wurden in den letzten Jahren von FHs angeboten – mit Ausnahme von Baden-Württemberg, wo das Angebot der DHBW am größten war.

Auch die Berufsakademien boten eine Vielzahl an Studiengängen, während das Angebot der Unis ziemlich gering war.



Hinweis: ECTS steht für European Credit Transfer and Accumulation System und ist ein System, mit dem Leistungspunkte bei einem Hochschulwechsel anrechenbar sind, auch im Ausland.

2. Welche Besonderheiten gibt es in den einzelnen Bundesländern?

Obwohl das Angebot an Dualen Studiengängen in den letzten Jahren stetig gewachsen ist, kann man bisher noch nicht jede Fachrichtung dual studieren. Technische Fachbereiche wie Ingenieurwesen oder Informatik und wirtschaftliche Studiengänge wie BWL sind am weitesten verbreitet und werden in allen Bundesländern angeboten.

Baden-Württemberg

Baden-Württemberg ist der Geburtsort des Dualen Studiums. Besonders groß ist das Angebot der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW). Jeder der Bachelorstudiengänge, die hier angeboten werden, kann mit 210 ECTS-Punkten (Leistungspunkte) abgeschlossen werden. Damit ist bei fast allen Dualen Studiengängen anschließend ein Masterstudium möglich.



Bayern

Bayern ist das Bundesland mit den meisten Dualen Studiengängen. 2006 hat Bayern die Initiative „hochschule dual“ ins Leben gerufen, die 17 bayerische Hochschulen für angewandte Wissenschaften, 2 Hochschulen in kirchlicher Trägerschaft und die Technische Hochschule in Ulm (Baden-Württemberg) vereint. In Bayern werden die Studienmodelle etwas anders benannt. Es gibt einerseits das Verbundstudium (= ausbildungsintegrierendes Studium), das etwa 4,5 Jahre dauert und mit einem Ausbildungs- und Studienabschluss endet. Andererseits ist auch ein Studium mit vertiefter Praxis möglich. Dabei schließt du in der Regel nach 3,5 Jahren mit dem Bachelor ab.



Berlin

Ein Großteil der Studiengänge in Berlin hat den Schwerpunkt BWL. Außerdem findest du dort spezielle Angebote im Bereich Journalismus und Design wie „Medien- und Eventmanagement“, „Journalismus und Unternehmenskommunikation“.



Auch Studiengänge im Sozialwesen sind in allen Ländern auf dem Vormarsch. Wenn du dich speziell für ein Duales Studium im Bereich Kommunikation und Design interessierst, bist du dagegen auf wenige Hochschulstandorte und Praxisorte beschränkt.

Brandenburg

Neben den üblichen technischen und wirtschaftlichen Fachrichtungen kannst du in Brandenburg auch soziale Fächer, wie zum Beispiel „Therapiewissenschaft“, „Musikpädagogik und Musikvermittlung in Sozialer Arbeit“ oder „Sprache und Sprachförderung in Sozialer Arbeit“ studieren.



Bremen

Unter den Studiengängen in Bremen findest du spezifische technische Fächer wie beispielsweise „Mechanical Production and Engineering“ oder „Schiffbau und Meerestechnik“.



Hamburg

Das Angebot Dualer Studiengänge in Hamburg hat sich über die letzten Jahre mehr als verdoppelt. Die Berufsakademien und Hochschulen Hamburgs bieten auch ungewöhnlichere Bachelorstudiengänge, wie „Maritime Management“, „Medizincontrolling“ oder „Schiffbau“ an. An der Beruflichen Hochschule Hamburg (BHH) kannst du Studium und Ausbildung im Modell der studienintegrierenden Ausbildung miteinander kombinieren. Nach der 1,5-jährigen Grundstufe entscheidest du dich, welchen Abschluss (Berufs- oder Studienabschluss oder beide Abschlüsse) du erwerben möchtest.



Hessen

Unter der Dachmarke „Duales Studium Hessen“ sind 16 hessische Hochschulen vereint, die sich mit dem sogenannten Kriterienkatalog auf einheitliche Qualitätsstandards ihrer Studienangebote geeinigt haben. In Hessen wirst du auch fündig, wenn du nach einem Dualen Studium in den Bereichen Marketing, Medien und Design suchst.



- Verbund von Hochschulen in NRW
- Verbund von Studium und Beruf
- Verbund von Präsenz- und Selbststudium

Außerdem bist du durch die vielen ansässigen Hochschulen/Akademien bei der Ortsauswahl flexibler als in anderen Bundesländern. Für ein BWL-Studium kannst du dich beispielsweise zwischen zahlreichen Städten entscheiden, darunter Bochum, Dortmund, Düsseldorf und Köln. Ähnlich wie in Hamburg wird auch in NRW unter dem Namen SiA-NRW („Studienintegrierende Ausbildung“) ein neues Konzept des Dualen Studiums angeboten: In 4 Jahren kannst du parallel einen Berufs- und einen Studienabschluss erwerben. Nach den ersten 18 Monaten entscheidest du, ob du Studium und Ausbildung in Kombination fortsetzt oder dich auf den Ausbildungsabschluss fokussierst.

Mecklenburg-Vorpommern

Auch Mecklenburg-Vorpommern hat beim Dualen Studium aufgeholt und sein Studienangebot über die letzten Jahre stetig ausgebaut. Aus den gängigen technischen und wirtschaftlichen Fachbereichen stechen v. a. die Studiengänge „Schiffsbetriebstechnik“ und „Lebensmitteltechnologie“ heraus.



Niedersachsen

Der Studiengang „Handwerksmanagement“ in Niedersachsen bietet dir die Möglichkeit, das Duale Studium mit einem Meisterbrief zu kombinieren. Zu den eher außergewöhnlichen Studiengängen, die du in Niedersachsen belegen kannst, zählen etwa der Ingenieurstudiengang „Green Building“ oder die sozialen Fachrichtungen „Midwifery (Hebammenwissenschaft)“ und „Health Management“.



Rheinland-Pfalz

Neben den typischen Studiengängen in Wirtschaft, Technik und IT hat Rheinland-Pfalz auch zahlreiche seltene Fachrichtungen zu bieten, wie z. B. „Weinbau und Oenologie“, „Archäologische Restaurierung“ oder „Nachhaltige Ressourcenwirtschaft“.



Saarland

Im Saarland wirst du auf jeden Fall fündig, wenn du sportbegeistert bist. Du kannst z. B. in Saarbrücken zwischen „Fitnessstraining“, „Sportökonomie“ oder „Fitnessökonomie“ wählen.



Nordrhein-Westfalen

In NRW gibt es viele Alternativen zum klassischen praxis-/ausbildungsintegrierenden Studium, wie z. B. das Verbundstudium.

Anders als in Bayern versteht man in NRW unter einem Verbundstudium aber ein speziell auf die Anforderungen von Berufstätigen/Auszubildenden ausgerichtetes Studienkonzept. Dieses setzt sich aus 3 Bausteinen zusammen:



Sachsen

Studiengänge in Wirtschaftswissenschaften und Maschinenbau stechen in Sachsen besonders heraus. Kreative oder Chemie-Freaks aufgepasst: In Sachsen gibt es auch Angebote wie „Fernseh-Journalismus inkl. Moderatoren-Ausbildung“, „Fernseh-Kamera“, „Mikrotechnologie“, „Biotechnologie“ und „Lebensmittelqualität und Lebensmittelsicherheit“.



Sachsen-Anhalt

Besondere Studiengänge, die es so nur in Sachsen-Anhalt gibt, sind „Softwarelokalisierung“, „Computervisualistik“ und „Verwaltungsökonomie“.



Schleswig-Holstein

In Kiel werden manche Studiengänge „industriebegleitend“ ausgeschrieben, kurz „IBS“. Sie verlaufen nach dem praxisintegrierenden Prinzip mit Fokus auf die Umsetzung der Theorie in einem Industriebetrieb.



Thüringen

Im sogenannten „Erfurter Modell“ kombinierst du eine Berufsausbildung als Elektriker/in für Betriebstechnik oder Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik mit dem Fachhochschulstudium Gebäude- und Energietechnik an der FH Erfurt. Außergewöhnliche Studiengänge, die in Thüringen angeboten werden, sind „Laser- und Optotechnologien“ und „Eisenbahnwesen“.



Übung:

Diskutiert in der Klasse, ob ihr euch auch vorstellen könnt, für das Studium in ein anderes Bundesland zu ziehen. Was spricht dafür, was dagegen?

Pro:

Contra:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Erklärung

Die Zahl der Standorte gibt an, wie viele Hochschulen im jeweiligen Bundesland ein Duales Studium anbieten. Die Balkendiagramme zeigen dir, wie groß das Studienangebot in den Fachrichtungen Wirtschaftswissenschaften, Ingenieurwesen, Sozialwesen und Informatik in den einzelnen Bundesländern ist.



Quelle: Eigene Datenauswertung, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Datenbank AusbildungPlus, Stand: Februar 2024



TECHNOLOGY
BRAND



KOMMUNIKATIV

Sehen Sie, Webstandards sind das Regelwerk, auf dem Webseiten aufbauen. So gibt es Regeln für HTML, CSS, JavaScript oder auch XML; Worte, die Sie vielleicht schon einmal von Ihrem Entwickler gehört haben. Diese Standards sorgen dafür, dass alle Beteiligten aus einer Webseite den größten Nutzen ziehen.



GLOBAL

Sehen Sie, Webstandards sind das Regelwerk, auf dem Webseiten aufbauen. So gibt es Regeln für HTML, CSS, JavaScript oder auch XML; Worte, die Sie vielleicht schon einmal von Ihrem Entwickler gehört haben. Diese Standards sorgen dafür, dass alle Beteiligten aus einer Webseite den größten Nutzen ziehen.

② Hier erscheint Ihre ganzseitige Anzeige



INDIVIDUELL

Sehen Sie, Webstandards sind das Regelwerk, auf dem Webseiten aufbauen. So gibt es Regeln für HTML, CSS, JavaScript oder auch XML; Worte, die Sie vielleicht schon einmal von Ihrem Entwickler gehört haben. Diese Standards sorgen dafür, dass alle Beteiligten aus einer Webseite den größten Nutzen ziehen.

Lektion 4: Duale Studiengänge

In dieser Lektion lernst du, wie du Schritt für Schritt ein passendes Duales Studium findest. Kommt ein Duales Studium für dich infrage? Dann geht es jetzt darum, den passenden Studiengang

für dich zu finden. Aktuell werden in Deutschland über 1.600 Duale Studiengänge angeboten. Sich bei dieser großen Auswahl zu orientieren, ist schon eine Herausforderung.

1. Berufe kennenlernen

Neben den theoretischen Lerninhalten an der Hochschule bilden die Praxisphasen die 2. Säule des Dualen Studiums. Sie finden im Unternehmen statt, mit dem du einen Ausbildungs- oder Praktikumsvertrag abgeschlossen hast. Je nachdem, ob dein Duales Studium ausbildungs- oder praxisintegrierend ist, sind die praktischen Lerninhalte unterschiedlich stark festgelegt (s. Grafik).

Wenn du mit dem Gedanken spielst, ein ausbildungsintegrierendes Duales Studium zu absolvieren, kannst du nach zu dir passenden Ausbildungsberufen suchen, die in Kombination mit einem Studium angeboten werden. Studium und Ausbildung müssen dabei nicht unbedingt zur selben Fachrichtung gehören, häufig ist dies aber der Fall. Eine vollständige Auflistung der Kombinationsmöglichkeiten wäre hier zu umfangreich und kann sich auch ständig ändern.

2. Fachrichtungen kennenlernen

Genau wie Schulfächer, lassen sich auch Studiengänge bestimmten Fachrichtungen zuordnen oder stehen ihnen zumindest nahe. Wenn du beruflich in eine bestimmte Fachrichtung gehen möchtest oder Fachrichtungen ausschließen kannst, reduziert sich die Anzahl der möglichen Studienangebote. In künstlerischen Fächern und in den Geisteswissenschaften werden zum Beispiel bisher kaum Duale Studiengänge angeboten. Die Studiengänge lassen sich in die folgenden Fachrichtungen einordnen:

Quelle: Eigene Datenauswertung, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Datenbank AusbildungPlus, Stand: Februar 2024.

Nutze unseren fiktiven Studiencampus auf Seite 27 als Orientierungshilfe. Die Gebäude stellen Fachrichtungen dar und beinhalten Ausbildungsberufe, die du in einem ausbildungsintegrierenden Dualen Studium erlernen kannst.

Duales Studium

ausbildungsintegrierend

Inhalte sind durch die Ausbildungsverordnung vorgegeben

praxisintegrierend

Inhalte können vom Unternehmen frei bestimmt werden

Fachrichtung	Anzahl Studiengänge
Wirtschaftswissenschaften/BWL	603
Ingenieurwesen	605
Informatik	232
Sozialwesen/Erziehung/Gesundheit/Pflege	164
Architektur/Design/Kunst	19
Naturwissenschaften	5
Sonstige	18
Summe	1.646



Linktipp:

Weitere Infos zu den verschiedenen Fachrichtungen und einzelnen Studiengängen erfährst du auch unter www.azubiyo.de/dual-studieren/studiengaenge



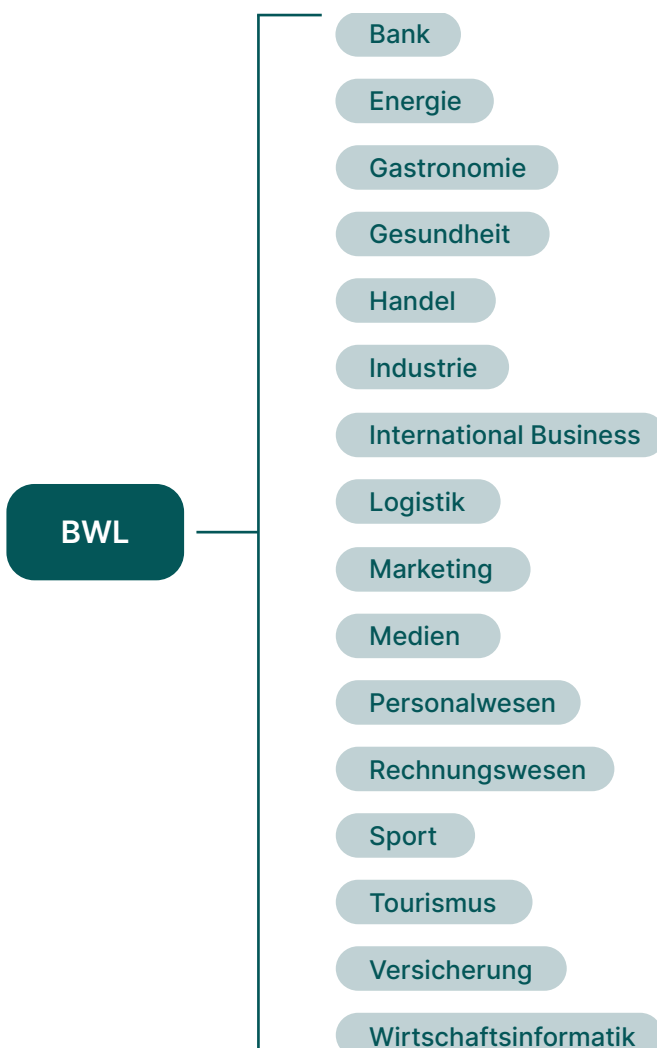
3. Fachrichtungen im Detail

Wirtschaftswissenschaften/BWL



Jede 2. Person, die dual studiert, ist in einem wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang eingeschrieben. Betriebswirt/innen werden praktisch in jeder Branche benötigt. Sie haben gute Chancen, einen Arbeitsplatz zu finden. Das Angebot ist daher auch sehr groß.

Wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge sind beispielsweise Industriemanagement, Business Administration oder BWL. Die Studiengänge werden in Kombination mit vielen verschiedenen Ausbildungen angeboten und können sich daher inhaltlich deutlich voneinander unterscheiden. Wenn diese Fachrichtung für dich in Frage kommt, solltest du unbedingt darüber nachdenken, welche Aspekte dich besonders interessieren. In der Regel wird BWL mit einer der unten dargestellten Spezialisierungen angeboten.



Steckbrief Duales Studium Wirtschaftswissenschaften/BWL

Angebot Duale Studiengänge 603

Branchenspektrum

Großes Branchenspektrum, z. B.

- Dienstleistungsbereich wie Banken, Versicherungen,
- Unternehmens- und Steuerberatungen
- Industrie und Handel
- Öffentlicher Dienst

Beschäftigungsmöglichkeiten

Viele Tätigkeitsbereiche, u. a.

- Controlling
- Vertrieb und Marketing
- Personalwesen
- Unternehmensplanung

Kombinationsmöglichkeiten

- Kombination mit kaufmännischer Ausbildung
- Kombination mit anderer Fachrichtung wie Informatik, Ingenieurwesen oder Sozialwesen

Das Studium gliedert sich meist in ein Grundstudium und ein Vertiefungs- bzw. Hauptstudium:

Grundstudium:

Die Studieninhalte vermitteln wirtschaftswissenschaftliches Grundlagenwissen in Fächern wie z. B. BWL, VWL, Rechnungswesen und Recht. Dazu gehört auch ein Praxissemester.

Vertiefungs-/Hauptstudium:

In diesem Teil des Studiums (i. d. R. in den letzten 2 bis 3 Semestern) vertiefen die Studieninhalte das Spezialwissen für den gewählten Studienschwerpunkt, z. B. Versicherungswesen oder Controlling. In dieser Zeit wird auch die Bachelorarbeit angefertigt.

Ingenieurwesen



Hightech und Zukunftstechnologie brauchen kreative Ingenieurskunst. Das Elektroauto beispielsweise erfordert ein breites Spektrum an intelligenten Lösungen für den

Karosseriebau, die Energieversorgung im Auto oder die Infrastruktur eines Batterieaufladenetzes.

Die Technikwelt ist differenziert, daher gibt es auch kein allgemeines Ingenieurstudium. Die am häufigsten angebotenen Studiengänge sind:

- Bauingenieurwesen
- Maschinenbau
- Verfahrenstechnik
- Elektrotechnik
- Wirtschaftsingenieurwesen

Wer ein Duales Studium Ingenieurwesen absolviert hat, dem steht ein vielseitiges und breites Feld an Beschäftigungsmöglichkeiten zur Wahl. Daher – und auch wegen des bestehenden Ingenieurmangels – sind die Zukunftsaussichten vielversprechend.

Tätigkeitsgebiete sind z. B.:

Marketing/Vertrieb: Produktmanager/innen „begleiten“ ihre Produkte über den gesamten Produktlebenszyklus und sind verantwortlich für den Erfolg der Produkte. Vertriebsingenieur/innen akquirieren Kunden und übernehmen die technische und kaufmännische Beratung und Betreuung.

Produktion: Zu den Aufgaben gehört es, Fertigungsmaschinen und Anlagen in Betrieb zu nehmen und Wartungspläne auszuarbeiten, um kostspielige Fertigungsstillstände zu vermeiden. Die Produktion muss außerdem koordiniert und gesteuert werden. Der gesamte Fertigungsprozess muss betreut und ständig optimiert werden.

Steckbrief Duales Studium Ingenieurwesen

Angebot Duale Studiengänge 605

Branchenspektrum Großes Branchenspektrum, z. B.

- Bauwirtschaft
- Elektroindustrie
- Maschinen- und Anlagenbau
- Unterhaltungsindustrie

Beschäftigungsmöglichkeiten Viele Tätigkeitsbereiche, u. a.

- Marketing
- Vertrieb
- Produktion
- Entwicklung

Kombinationsmöglichkeiten

- Kombination mit (elektro-)technischen Ausbildungsberufen und IT-Berufen
- Kombination mit anderer Fachrichtung, z. B. BWL

Entwicklung: In den Entwicklungsabteilungen der Unternehmen und Institute sind die Spezialist:innen besonders gefragt. Am Beispiel „Auto“ lässt sich das erklären. Es gibt keine „Auto-Ingenieur/innen“, sondern hier sind die unterschiedlichsten Fachleute tätig: z. B. für den Motor, das Getriebe, den Antrieb, die Kupplung, die zahlreichen Elektronikbestandteile, die Elektrik und den Karosseriebau.

Informatik



Ohne Informatik wäre unser modernes Leben nicht möglich. Kein Auto, kein Flugzeug könnte gesteuert werden, die Unterhaltungsbranche würde immer noch in den Kinderschuhen stecken, der Haushalt wäre anstrengender und für die Freizeit gäbe es keine Videospiele oder Smartphones.

Das Duale Studium Informatik ist mathematisch ausgerichtet. Die Studienfächer orientieren sich bereits im Grundstudium an den entsprechenden Studienschwerpunkten. Dazu gehören u. a. Mathematik, Physik und Programmiersprachen.

Die Informatik unterteilt sich in die Bereiche Technische, Praktische, Angewandte und Theoretische Informatik. Ein Duales Studium in der Fachrichtung Informatik bietet eine Vielzahl dieser Teilbereiche entweder als eigene Studiengänge oder als Studienschwerpunkte an.

Technische Informatik: Hier geht es darum, Hard- und Software zu verstehen und zu wissen, wie Prozessoren und Chips aufgebaut sind oder wie technische Systeme funktionieren, um sie mit geeigneten Softwarelösungen zu kombinieren. Die Technische Informatik ist auf die Hardware fokussiert und eng mit der Elektrotechnik verbunden.

Praktische Informatik: Dieser Schwerpunkt ist eher softwarelastig. Die Praktische Informatik befasst sich mit Programmiersprachen, Betriebssystemen, der Entwicklung von Softwarelösungen und Computerprogrammen für die Anwendungsgebiete der Informatik, wie z. B. Informations- und Kommunikationssysteme, Internet, Computer, Geräte und Maschinen.

Steckbrief Duales Studium Informatik

Angebot Duale Studiengänge 232

Branchenspektrum

Großes Branchenspektrum, z. B.

- IT-Dienstleister, Softwarehäuser
- Kommunikationsunternehmen
- Industrie und Handel
- Banken, Versicherungen
- Beratungsgesellschaften
- Öffentlicher Dienst

Beschäftigungsmöglichkeiten

Viele Tätigkeitsbereiche, u. a.

- Industriebetriebe
- Medizin-, Automatisierungs und Fertigungstechnik
- IT-Abteilungen der Firmen in allen Branchen

Kombinationsmöglichkeiten

- Kombination mit Ausbildungsberufen der IT und Elektrotechnik
- Kombination mit anderer Fachrichtung, z. B. BWL

Angewandte Informatik: Wie kann man eine konstruierte Hardware zusammen mit einer entwickelten Software für ein bestimmtes Anwendungsgebiet einsetzen? Ein Beispiel: Ein Spracherkennungsprogramm (Software) soll in Navigationsgeräten (Hardware) von Autos den unterschiedlichsten Sprachbefehlen des Fahrers folgen. Mit der Umsetzung dieser Anwendung, also der Praktischen und der Technischen Informatik, beschäftigt sich die Angewandte Informatik.

Theoretische Informatik: Sie ist stark mathematisch ausgerichtet und wissenschaftliche Basis für die Technische und Praktische Informatik. Für ein Duales Studium ist sie daher eher untypisch.



Sozialwesen, Erziehung, Gesundheit und Pflege



Einen anderen Menschen in den Mittelpunkt seiner eigenen Arbeit stellen, zur Entfaltung seiner Persönlichkeit, zu mehr Lebensqualität und sozialer Gerechtigkeit beitragen: Ein Duales Studium Sozialwesen schafft die „handwerklichen“ Voraussetzungen, um diese Aufgaben zu erfüllen.

Zur Fachrichtung Sozialwesen gehören beispielsweise die Studiengänge Soziale Arbeit, Pflege, Physiotherapie, Gesundheitsmanagement oder Hebammenwesen.

Studieninhalte: Die Studienfächer beziehen sich – neben den Methoden und Theorien der Sozialen Arbeit und der Sozialpädagogik – auf Themenbereiche wie Philosophie (z. B. Sozialphilosophie, Ethik), Soziologie (z. B. Familiensoziologie), Psychologie (z. B. klinische Psychologie), Sozialmedizin (z. B. Rehabilitation, Suchterkrankungen), Recht (z. B. Familien-, Sozialhilferecht), Ökonomie (z. B. Ökonomie der Sozialverwaltung) und betriebswirtschaftliche Grundlagen (z. B. Controlling, Personalwesen).

Studienschwerpunkte: Ein Duales Studium in der Fachrichtung Sozialwesen orientiert sich mit seinen Schwerpunkten und Vertiefungen an den Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit und Sozialpädagogik. Dazu gehören u. a.: Kinder- und Jugendhilfe, Familienhilfe, Alten- und Behindertenhilfe, Erziehungshilfe, Heimerziehung, Drogen und Suchthilfe, Straffälligenhilfe oder Gesundheitswesen.

Steckbrief Duales Studium Sozialwesen

Angebot Duale Studiengänge 164

Branchenspektrum

Einsatz v. a. für öffentliche, freie und kirchliche Träger von sozialen Einrichtungen, z. B.

- Jugend-, Gesundheits- und Sozialämter der Kommunen
- Pflege- und Seniorenheime
- Kinderheime, Familienzentren
- Behinderteneinrichtungen und -werkstätten
- Kur- und Reha-Einrichtungen
- Krankenhäuser und psychiatrische Kliniken
- Soziale Dienste wie z. B. Caritas oder Arbeiterwohlfahrt, Rettungsdienste, Drogenhilfen, Strafvollzug

Beschäftigungsmöglichkeiten

Viele Tätigkeitsbereiche, u. a.

- In der Betreuung (z. B. von Kindern und Jugendlichen) und Beratung (z. B. Erziehungsberatung)
- In der Pflege und in pädagogischen Diensten
- In der Arbeit mit Kranken, alten Menschen sowie Menschen mit Behinderungen
- In der Bildungsarbeit (z. B. Erwachsenenbildung)

Kombinationsmöglichkeiten

- Kombination mit Ausbildungsberufen aus den Bereichen Hotel und Tourismus oder Medizin und Gesundheit
- Kombination mit anderer Fachrichtung, z. B. BWL

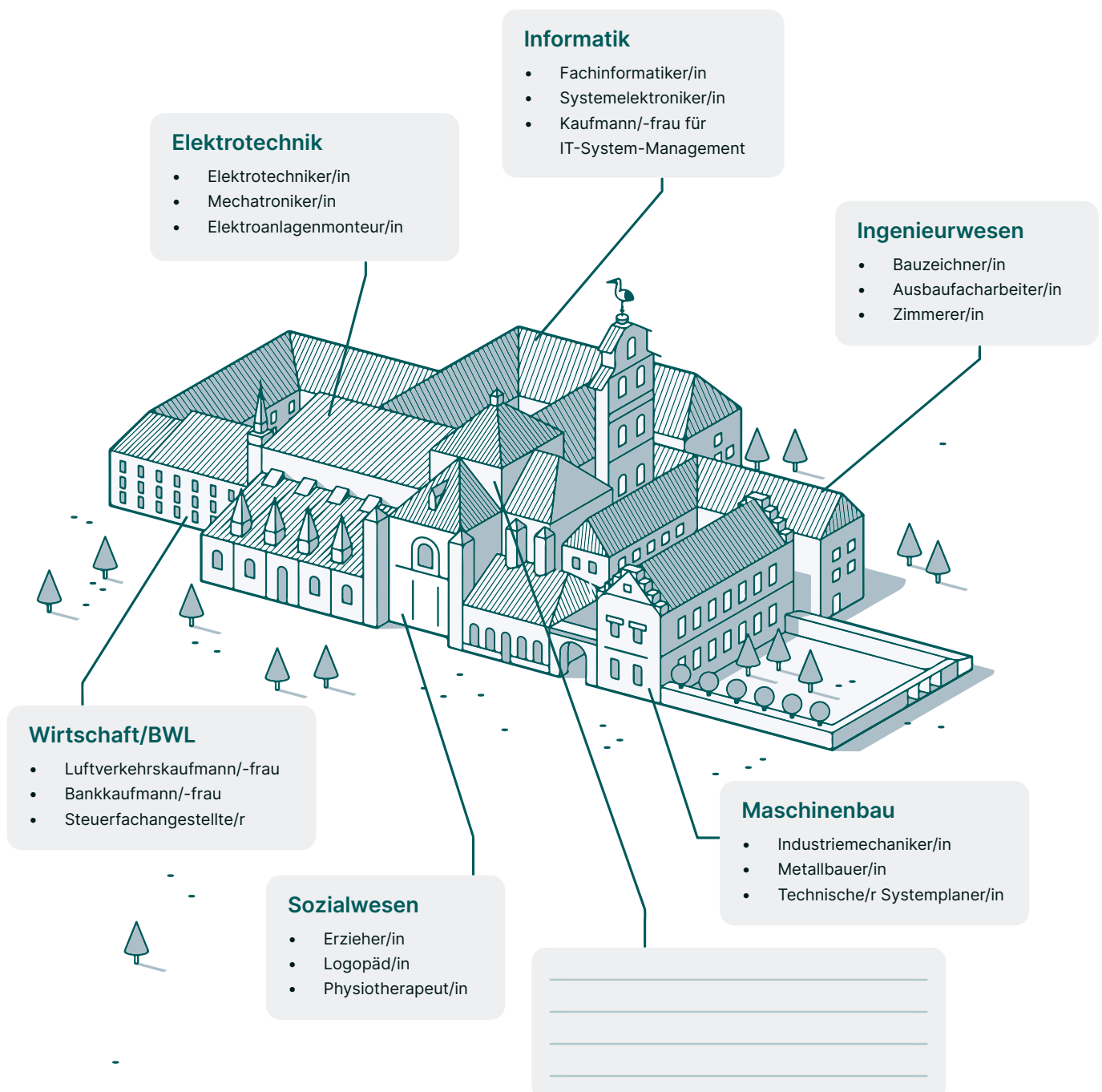


Hinweis: Für alle Fachrichtungen gilt: Die Studienschwerpunkte sind eng mit den kooperierenden Ausbildungs- bzw. Praktikumsbetrieben, wie z. B. Banken oder Industriebetrieben, abgestimmt. Wer ein Duales Studium beginnt, hat sich damit durch seinen Ausbildungs- bzw. Praktikumsvertrag schon für einen Studienschwerpunkt entschieden.



Übung: Jedes Gebäude des Campus steht für einen anderen Studiengang und zeigt beispielhaft, welche Ausbildungsberufe du im ausbildungsintegrierenden Modell kombinieren kannst.

- Fülle das leerstehende Gebäude mit deinem Wunschstudiengang. Informiere dich über den Studiengang und finde heraus, welche Unternehmen deine gewählte Fachrichtung in Kombination mit welchen Berufen anbieten. Trage die möglichen Ausbildungsberufe für deinen Studiengang ebenfalls in das leerstehende Gebäude ein. **TIPP:** Nutze den Azubiyo-Stellenmarkt (www.azubiyo.de/stellenmarkt) und die Azubiyo-Studiengangsprofile (www.azubiyo.de/dual-studieren/studiengaenge) für die Beantwortung.
- Informiere dich über die eingetragenen Berufe und deren Ausbildungsinhalte. Nutze hierfür beispielsweise das Berufelexikon (www.azubiyo.de/berufe/a-z).



Lektion 5: Abiturientenausbildung

In dieser Lektion lernst du eine Sonderform zwischen Ausbildung und Dualem Studium kennen. Wenn für dich weder ein Duales noch ein klassisches Studium infrage kommen, könnte die Abiturientenausbildung eine Alternative für dich sein.

Diese Sonderausbildung für Abiturient:innen – auch Abiturientenprogramm genannt – verbindet Merkmale einer „normalen“ Berufsausbildung und eines Dualen Studiums.

Abiturientenausbildung auf einen Blick

- ✓ Zugang nur mit (Fach-)Hochschulreife
- ✓ Theorie und Praxis im Verbund: Ausbildung im Betrieb und in privater Bildungseinrichtung
- ✓ Häufig Doppelabschlüsse
- ✓ Gute Übernahmechancen nach der Ausbildung
- ✓ Mehr Praxis als im Dualen Studium
- ✓ Mehr Theorie als bei der klassischen dualen Ausbildung durch zusätzliche Lehrgänge

1. Voraussetzungen

Als Bewerber:in musst du, je nach Unternehmen und Ausbildungsmodell, die allgemeine Hochschulreife, die fachgebundene Hochschulreife oder die Fachhochschulreife mitbringen.

2. Aufbau

Je nach Unternehmen und Bundesland gibt es unterschiedliche Modelle. Grundsätzlich ist die Abiturientenausbildung – genauso wie die klassische duale Berufsausbildung – zweigeteilt in Theorie- und Praxisphasen. Die praktische Ausbildung findet im Betrieb statt, die theoretischen Inhalte erlernst du in einer privaten Berufsfachschule, einer Berufsakademie, einer Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie (VWA) oder einer firmeninternen Schule. Bei einigen Modellen absolvierst du nach 1,5 bis 2 Jahren einen Berufsabschluss, z. B. Bankkaufmann/-frau, und in den folgenden 1 bis 1,5 Jahren eine IHK-Fortbildung, zum Beispiel Finanzassistent/in. Bei anderen Modellen findet die Berufsausbildung parallel zur Zusatzqualifikation statt.

3. Abschluss

Bei vielen Abiturientenausbildungen, den sogenannten „doppelt qualifizierenden Ausbildungen“, kannst du 2 Ab-

schlüsse erwerben: Den Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf (z. B. Kaufmann/-frau im Einzelhandel) plus eine Zusatzqualifikation (z. B. Handelsfachwirt/in). Bei anderen Abiturientenausbildungen, wie Fluglotse/Fluglotsin, hast du am Ende einen Abschluss.

4. Dauer

Eine Abiturientenausbildung dauert 2 bis 4 Jahre. Nach 2 Jahren findet im Normalfall deine erste Prüfung statt, mit der du den Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf erwirbst. Nach Ablauf der gesamten Ausbildungsdauer schließt du die Ausbildung mit einer weiteren Prüfung ab und erhältst dabei deine Zusatzqualifikation.

5. Übersicht

Abiturientenausbildungen werden in vielen verschiedenen Branchen und Fachrichtungen angeboten, vor allem im technischen und kaufmännischen Bereich. Die größte Gruppe sind die doppelt qualifizierenden Ausbildungen. Davon gibt es zurzeit 21 verschiedene (siehe Tabelle rechts). Daneben gehören auch Berufe mit nur einem Abschluss zu den Abiturientenausbildungen, wie z. B. Fluglotse/Fluglotsin, Flugdatenbearbeiter/in oder Nautische/r Offiziersassistent/in.

Doppelt qualifizierende Ausbildungen	Integrierte Berufsausbildung	Abschluss
Ausbaumanager/in	Stuckateur/in	<ul style="list-style-type: none"> • Stuckateur/in • Stuckateurmeister/in • Ausbaumanager/in
Außenhandelsassistent/in	Kaufmännischer Beruf (z. B. Industriekaufmann/-frau)	<ul style="list-style-type: none"> • IHK-Abschluss (z. B. Industriekaufmann/-frau) • Außenhandelsassistent/in
Betriebsassistent/in - Handwerk	Handwerklicher Beruf (z. B. Feinwerkmechaniker/in)	<ul style="list-style-type: none"> • HWK-Abschluss (z. B. Feinwerkmechaniker/in) • Betriebsassistent/in im Handwerk oder Europaassistent/in im Handwerk oder Management-Assistent/in (HWK)
Betriebswirt/in - allg. Betriebswirtschaft	Kaufmännischer Beruf (z. B. Industriekaufmann/-frau)	<ul style="list-style-type: none"> • IHK-Abschluss (z. B. Industriekaufmann/-frau) • Betriebswirt/in (VWA)
Betriebswirt/in - Außenhandel	Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel, Fachrichtung Außenhandel	<ul style="list-style-type: none"> • Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel • Betriebswirt/in im Außenhandel
Betriebswirt/in - Textil	Kaufmännischer Beruf (z. B. Kaufmann/-frau im Einzelhandel)	<ul style="list-style-type: none"> • IHK-Abschluss (z. B. Kaufmann/-frau im Einzelhandel) • Textilbetriebswirt/in (BTE)
Betriebswirt/in - Verkehr/Logistik	Kaufmann/-frau für Speditions- und Logistikdienstleistung	<ul style="list-style-type: none"> • Kaufmann/-frau für Speditions- und Logistikdienstleistung • Betriebswirt/in Verkehr/Logistik (BiVL)
Eurokaufmann/-frau	Kaufmännischer Beruf (z. B. Industriekaufmann/-frau)	<ul style="list-style-type: none"> • IHK-Abschluss (z. B. Industriekaufmann/-frau) • Eurokaufmann/-frau oder Euro-Industriekaufmann/-frau • meist Fremdsprachenkorrespondent/in
Fachberater/in - Integrierte Systeme	Fachinformatiker/in Fachrichtung Systemintegration	<ul style="list-style-type: none"> • Fachinformatiker/in Fachrichtung Systemintegration • Fachberater/in Integrierte Systeme
Fachberater/in - Softwaretechniken	Fachinformatiker/in Fachrichtung Anwendungsentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • Fachinformatiker/in Fachrichtung Anwendungsentwicklung • Fachberater/in Softwaretechniken
Fachwirt/in - E-Commerce	Kaufmann/-frau im E-Commerce	<ul style="list-style-type: none"> • Kaufmann/-frau im E-Commerce • Geprüfte/r Fachwirt/in im E-Commerce
Fachwirt/in - Vertrieb im Einzelhandel	Kaufmann/-frau im Einzelhandel	<ul style="list-style-type: none"> • Kaufmann/-frau im Einzelhandel • Geprüfte/r Fachwirt/in für Vertrieb im Einzelhandel
Finanzassistent/in	Kaufmännischer Beruf (z. B. Bankkaufmann/-frau)	<ul style="list-style-type: none"> • IHK-Abschluss (z. B. Bankkaufmann/-frau) • Finanzassistent/in
Handelsassistent/in	Kaufmännischer Beruf (z. B. Kaufmann/-frau im Einzelhandel)	<ul style="list-style-type: none"> • IHK-Abschluss (z. B. Kaufmann/-frau im Einzelhandel) • Handelsassistent/in
Handelsfachwirt/in	Kaufmann/-frau im Einzelhandel	<ul style="list-style-type: none"> • Kaufmann/-frau im Einzelhandel • Geprüfte/r Handelsfachwirt/in
Immobilienassistent/in	Immobilienkaufmann/-frau	<ul style="list-style-type: none"> • Immobilienkaufmann/-frau • Immobilienassistent/in
IT-Entwickler/in	Fachinformatiker/in Fachrichtung Systemintegration oder Anwendungsentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • Fachinformatiker/in Fachrichtung Systemintegration oder Anwendungsentwicklung • Geprüfte/r IT-Entwickler/in
IT-Projektleiter/in	Fachinformatiker/in Fachrichtung Systemintegration oder Anwendungsentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • Fachinformatiker/in Fachrichtung Systemintegration oder Anwendungsentwicklung • Geprüfte/r IT-Projektleiter/in (Certified IT Business Manager)
Managementassistent/in	Kaufmännischer Beruf (z. B. Kaufmann/-frau für Büromanagement)	<ul style="list-style-type: none"> • IHK-Abschluss (z. B. Kaufmann/-frau für Büromanagement) • Management-Assistent/in oder Managementassistent/in im Handel oder Einzelhandel
Technische/r Betriebswirt/in - Handwerk	Handwerklicher Beruf (z. B. Tischler/in)	<ul style="list-style-type: none"> • HWK-Abschluss (z. B. Tischler/in) • Technische/r Betriebswirt/in (HWK)
Technische/r Kaufmann/-frau/Berufsspezialist/in	Technischer Beruf (z. B. Metallbauer/in Fachrichtung Konstruktionstechnik)	<ul style="list-style-type: none"> • Metallbauer/in Fachrichtung Konstruktionstechnik • Geprüfte/r Berufsspezialist/in Technische/r Kaufmann/-frau

6. Bewerbung

Abiturientenprogramme werden wie klassische Ausbildungsplätze von Unternehmen ausgeschrieben. Freie Stellen für Abiturientenausbildungen findest du beispielsweise im Azubiyo-Stellenmarkt:

www.azubiyo.de/abiturientenausbildung

Die Bewerbung erfolgt über die gewünschte Bewerbungsart des Ausbildungsbetriebs, entweder per E-Mail, per Post oder Online-Formular. Feste Bewerbungsfristen gibt es nicht, allerdings werden die Stellen oft schon 1,5 Jahre im Voraus ausgeschrieben. Du solltest dich also bereits vor deinem Abschluss nach passenden Stellen umschauen und Bewerbungen schreiben.

7. Vergütung

Ist in die Abiturientenausbildung eine anerkannte Berufsausbildung integriert, dann erhältst du die für diesen Ausbildungsberuf übliche Ausbildungsvergütung. Für den theoretischen Teil der Ausbildung erhältst du in der Regel keine Vergütung.

8. Ist das was für mich?

Die Abiturientenausbildung ist noch stärker praxisorientiert als ein Duales Studium und eignet sich dadurch für alle Absolvent:innen, denen vor allem der Praxisbezug in der Ausbildung wichtig ist. In der Abiturientenausbildung verzichtet man zwar auf einen akademischen Titel wie Bachelor oder Master, erhält dafür aber in kürzester Zeit oftmals 2 Abschlüsse. Genau wie bei einem Dualen Studienabschluss wirst du in der Abiturientenausbildung gezielt für die Tätigkeit in deinem Betrieb ausgebildet und hast dadurch auch besonders gute Übernahmechancen.



Hinweis: Ein Beispiel, wie eine Abiturientenausbildung konkret ablaufen kann, zeigen wir dir auf Seite 42. Dort berichtet Stefanie von den Voraussetzungen, typischen Aufgaben und beruflichen Möglichkeiten ihrer Abiturientenausbildung zur Handelsfachwirtin bei einem großen Discounter. Das Berufswahlabyrinth auf Seite 46 hilft dir darüber hinaus spielerisch bei der Entscheidung für oder gegen die Abiturientenausbildung.



Übung: Bildet Gruppen von 4 bis 5 Schüler:innen. Stellt euch vor: Ihr arbeitet im Marketingbereich eines Unternehmens und die nächste Berufswahlmesse steht vor der Tür. Eure Aufgabe ist es, ein aussagekräftiges Plakat zum Thema Abiturientenausbildung zu gestalten. Bis jetzt wissen zu wenig Jugendliche Bescheid und ihr sollt die Aufmerksamkeit auf euer Unternehmen und die angebotene Abiturientenausbildung richten. Sucht euch dafür aus der Tabelle auf S. 29 eine Ausbildung aus. Überlegt euch gut, welche Aussagen besonders wichtig und ausschlaggebend sind, und versucht auch, einen passenden Slogan zu finden. Stellt danach eure Plakate in der Klasse vor und begründet, warum ihr die gewählten Punkte für die wichtigsten haltet.



Finde durch Praxisbeispiele heraus, ob ein Duales Studium für dich in Frage kommt. In den bisherigen Lektionen hast du erfahren, dass sich das Duale Studium gerade durch die Kombination von Theorie und Praxis auszeichnet. Nach der Theorie wird es auch hier Zeit für ein wenig Praxis. Du kannst nun Stellenangebote für Duale Studienplätze auf

alle für dich wichtigen Aspekte hin untersuchen. Das solltest du am besten ein paar Mal am Beispiel der Studiengänge und Abiturientenausbildung auf den nächsten Seiten üben. Die Beispielstudiengänge werden so angeboten, wie sie hier vorgestellt werden, und du kannst dich bei Interesse darauf bewerben.

Überblick

- Duales Studium Wirtschaftsinformatik
- Duales Studium Wirtschaftsingenieurwesen und nachhaltige Entwicklung
- Duales Studium Arbeitsmarktmanagement
- Duales Studium International Management
- Abiturientenausbildung als Handelsfachwirt/in
- Duales Studium Pflege

Einen **Tipp** möchten wir dir noch mit auf den Weg geben. Wenn du dich über einen Studiengang informierst, ist es wichtig, folgende 2 Arten von Informationen zu unterscheiden:

In unseren Praxisbeispielen sind sowohl sachliche als auch persönliche Informationen enthalten.

Sachliche Informationen und Fakten

Inhalte:

Daten, Fakten, Zahlen und Informationen, die nicht verändert oder beeinflusst werden können

Persönliche Eindrücke und Erfahrungen

Inhalte:

Meinungen und Erfahrungen von Dual Studierenden oder Mitarbeiter:innen eines Unternehmens, persönliche Eindrücke und Tipps

Die allgemeinen Angaben zu den jeweiligen Studiengängen stammen von Azubiyo. Spezielle Rahmenbedingungen zu einzelnen Studiengängen, Ausbildungsinhalte und persönliche Eindrücke stammen von den jeweiligen

Unternehmen und ihren Dual Studierenden. Persönliche Erfahrungen und Meinungen sind stets als Zitate gekennzeichnet und sollen einen individuellen Eindruck vom jeweiligen Studiengang vermitteln.



Übung: Suche dir 2 bis 6 Studiengänge aus, die du genauer unter die Lupe nehmen willst. Du kannst dazu entweder aus den Praxisbeispielen der Seiten 34–45 wählen oder dich online im Azubiyo-Stellenmarkt nach interessanten Studienangeboten umschauen: www.azubiyo.de/duales-studium.

Entscheide möglichst spontan, ohne dir die Beispiele oder Stellenanzeigen vorher anzusehen. So verhinderst du, dass du schon mit einer vorgefertigten Meinung an die Informationen herangehst. Füge alle wichtigen Informationen aus den Praxisbeispielen oder Stellenanzeigen in die Fragebögen auf den folgenden Seiten ein und werte die Daten aus. Welche Studiengänge kommen in deine engere Auswahl?



Praxisbeispiele

Meine Studienwahl

.....
Studienfach

Typ:

praxisintegrierend ausbildungintegrierend

Dauer:

.....
3 3,5 4 4,5 5 Jahre

.....
Vergütung

.....
Fachrichtung

.....
Berufsausbildung

.....
Firma

.....
Studienort

Zugangsvoraussetzungen:

Fachgebundene Hochschulreife Fachhochschulreife Abitur

Bewerbungsform:

Online E-Mail per Post

.....
Bewerbungszeitraum

.....
Besonderheiten

.....
Karrierechancen

.....
Eigene Anmerkungen

Könnte ich mir vorstellen:

 Sehr gut  Vielleicht  Auf keinen Fall

.....
Studienfach

Typ:

praxisintegrierend ausbildungintegrierend

Dauer:

.....
3 3,5 4 4,5 5 Jahre

.....
Vergütung

.....
Fachrichtung

.....
Berufsausbildung

.....
Firma

.....
Studienort

Zugangsvoraussetzungen:

Fachgebundene Hochschulreife Fachhochschulreife Abitur

Bewerbungsform:

Online E-Mail per Post

.....
Bewerbungszeitraum

.....
Besonderheiten

.....
Karrierechancen

.....
Eigene Anmerkungen

Könnte ich mir vorstellen:

 Sehr gut  Vielleicht  Auf keinen Fall


Meine Studienwahl

.....
Studienfach

Typ:

praxisintegrierend ausbildungintegrierend

Dauer:

.....

 3 3,5 4 4,5 5 Jahre

.....
Vergütung

.....
Fachrichtung

.....
Berufsausbildung

.....
Firma

.....
Studienort

Zugangsvoraussetzungen:

 Fachgebundene Fachhochschulreife Abitur
 Hochschulreife

Bewerbungsform:

 Online E-Mail per Post

.....
Bewerbungszeitraum

.....
Besonderheiten

.....
Karrierechancen

.....
Eigene Anmerkungen

Könnte ich mir vorstellen:

  
 Sehr gut Vielleicht Auf keinen Fall

.....
Studienfach

Typ:

praxisintegrierend ausbildungintegrierend

Dauer:

.....

 3 3,5 4 4,5 5 Jahre

.....
Vergütung

.....
Fachrichtung

.....
Berufsausbildung

.....
Firma

.....
Studienort

Zugangsvoraussetzungen:

 Fachgebundene Fachhochschulreife Abitur
 Hochschulreife

Bewerbungsform:

 Online E-Mail per Post

.....
Bewerbungszeitraum

.....
Besonderheiten

.....
Karrierechancen

.....
Eigene Anmerkungen

Könnte ich mir vorstellen:

  
 Sehr gut Vielleicht Auf keinen Fall

Praxisbeispiel

Duales Studium Wirtschaftsinformatik



Bist du neugierig, wie Wirtschaft im Unternehmen funktioniert, und offen für Technik, vor allem für die sich rasant weiterentwickelnde Informations- und Kommunikationstechnologie? Dann könnte Wirtschaftsinformatik das passende Studium für dich sein. Hier lernst du, betriebswirtschaftliche Problemstellungen mit Hilfe der Informatik zu lösen.

Je nach Hochschule wird ein Duales Studium Wirtschaftsinformatik entweder als eigenständiger Studiengang oder als Schwerpunkt bzw. Vertiefung in einem BWL- oder Informatikstudium angeboten. Als ausbildungsintegrierendes Studium wird Wirtschaftsinformatik in der Regel mit einer IT-Ausbildung kombiniert.

Arbeitgeber im Profil: Deutsche Telekom

Branche	Telekommunikation
Anzahl Mitarbeiter:innen	Über 216.000 in mehr als 30 Ländern weltweit
Standorte	Bundesweit

Während des Dualen Studiums bei DS Technology studierst du an einem Standort der FOM Hochschule (z. B. in Bonn) und absolvierst gleichzeitig die Praxisphasen an einem der bundesweiten Standorte, je nach Standort des Praxispartners.

Infos zum Studiengang

Das Studium ist in Theorie- und Praxisblöcke gegliedert: Je nach Einsatzort bist du entweder pro Woche 2 Tage an der Hochschule und 3 Tage im Betrieb (Tagesmodell). Oder du bist pro Semester circa sieben Wochen an der Hochschule und die restliche Zeit im Unternehmen (Blockmodell).

Während der Praxisphasen unterstützt du die Fachabteilungen bei konkreten Aufgaben und bist in Projekte eingebunden, die auf deinen gewählten Schwerpunkt abgestimmt sind. Dabei wirst du von einer Betreuungsperson unterstützt und begleitet.

③ Hier wird Ihr Wunschstudiengang vorgestellt

Die wichtigsten Fakten zum Studiengang

Fachrichtung	Wirtschaftsinformatik
Modell	Praxisintegrierend
Studienort	FOM Hochschule
Praxisort	Bundesweit, je nach Standort des Praxispartners
Studienplätze	Jährlich unterschiedlich
Beginn	Zum 01. September
Dauer	7 Semester (3,25 Jahre)
Abschluss	Bachelor of Science (B.Sc.)
Vergütung	1.285–1.395 € (je nach Studienjahr)



Tim, 20

Dual Studierender bei Technology, Bonn

Hey, ich bin Tim, 20 Jahre alt und studiere Wirtschaftsinformatik (B.Sc.) bei DS Technology. Ich habe mich für ein Duales Studium entschieden, weil es mir wichtig war, das Wissen, das ich in der Theorie lerne, gleichzeitig in der Praxis anzuwenden und zu festigen. Nach meinem Abitur in Leipzig bin ich nach Bonn zum Hauptsitz von DS Technology gezogen. Mit über 13.000 Beschäftigten an mehreren Standorten finden sich hier die meisten Abteilungen und Entwicklungschancen.

Während der Studienzeiten bin ich an 2 Tagen pro Woche in der FOM Hochschule. Die restlichen 3 Tage der Woche arbeite ich in einem Betrieb. Dort konnte ich schon mein Wissen über Programmiersprachen, Datenbankmanagement und Prozessketten praktisch anwenden. Neben Marketingaufgaben arbeite ich momentan viel mit Visual Basic und SQL, um Prozesse effektiver und kostengünstiger zu gestalten.

Ich habe bereits das 1. Semester abgeschlossen. Im Laufe des 3,25-jährigen Studiums gibt es einen Betriebseinsatzwechsel und die Möglichkeit auf einen Auslandsaufenthalt. Bei jenem tausche ich mit einem Kommilitonen oder einer Kommilitonin die Abteilung und erhalte somit weitere Einblicke in den Konzern und kann andere Fähigkeiten anwenden.

Karriere nach dem Studium

Nach dem erfolgreichen Studienabschluss hast du bei Technology die Möglichkeit, eine verantwortungsvolle Position, z. B. als Junior Consultant Cyber Security, zu übernehmen.

Nach dem Studium

Arbeitsort	Bundesweit (Wechsel nach dem Studium möglich)
Aufgabenfelder	Zum Beispiel Junior ICT Business Analyst, Junior IT-Consultant, Junior Consultant Cyber Security oder Junior IT Software Engineer
Karrierechancen	Vielfältig

Voraussetzungen und Bewerbung

Für das Duale Studium Wirtschaftsinformatik bei Technology solltest du Spaß an Mathe, Wirtschaft und Informatik mitbringen, gern andere Menschen unterstützen, eine Leidenschaft für digitale Medien haben und dich flexibel auf Veränderungen einstellen können.

Bewerbungsdetails

Voraussetzungen	(Fach-)Abitur
Bewerbungsart	Online-Formular
Bewerbungszeitraum	Keine Bewerbungsfristen

Praxisbeispiel

Duales Studium Wirtschaftsingenieurwesen und nachhaltige Entwicklung



Du interessierst dich sowohl für Technik als auch wirtschaftliche Zusammenhänge? Dann könnte dieser Studiengang gut zu dir passen. Wirtschaftsingenieur/innen vermitteln zwischen beiden Seiten, optimieren betriebliche Prozesse und beachten bei der Entwicklung und Umsetzung neuer Technologien und technischer Lösungen auch die Wirtschaftlichkeit für das Unternehmen.

Der Studiengang kombiniert daher die wirtschaftswissenschaftlichen Aspekte eines BWL-Studienganges mit den technisch-naturwissenschaftlichen Inhalten des Ingenieurstudiums und bereitet die Studierenden perfekt auf diese Schnittstellenposition vor.

Arbeitgeber im Profil: Hochschule Osnabrück

Studienorte	2 Studienorte (Osnabrück und Campus Lingen)
Partnerunternehmen	Über 500 am Campus Lingen
Duale Studiengänge	17, davon 8 am Campus Lingen

Der Duale Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen und nachhaltige Entwicklung an der Hochschule Osnabrück wird am Campus Lingen (Ems) angeboten. Die Theorie- und Praxisphasen wechseln sich in mehrwöchigen Blöcken ab.

Infos zum Studiengang

Das Grundstudium erstreckt sich über 4 Semester, in denen du die Grundlagen und fachlichen Kompetenzen in den Bereichen Ingenieurwesen und Betriebswirtschaft erlernst. Die theoretischen Lerninhalte vertiefst du in den Praxisblöcken im Unternehmen. Nach dem Grundstudium folgt im 5. und 6. Semester eine Vertiefungsphase, in der du dich für einen dieser 5 Schwerpunkte entscheidest:

- Produktionsmanagement
- Produktmanagement
- Projektmanagement
- Technisches Controlling
- Vertrieb

3 Hier wird Ihr Wunschstudiengang vorgestellt

Die wichtigsten Fakten zum Studiengang

Fachrichtung	Wirtschaftsingenieurwesen
Modell	Praxisintegrierend mit optionaler Ausbildungsintegration
Studienort	Hochschule Osnabrück – Campus Lingen
Praxisort	Abhängig vom Praxispartner – deutschlandweit möglich
Studienplätze	Jährlich unterschiedlich
Beginn	Jeweils zum Wintersemester
Dauer	6 Semester
Abschluss	Bachelor of Engineering (B.Eng.)
Vergütung	Abhängig vom jeweiligen Praxispartner



Anna Lena

Dual Studierende an der Hochschule Osnabrück – Campus Lingen

Ich habe mich für ein Duales Studium entschieden, weil ich so Theorie und Praxis miteinander verbinden kann und die Lehre persönlicher ist. Ein Vorteil ist das Netzwerk mit Kontakten in verschiedene Unternehmen, das ich mir bereits im Studium aufbaue.

Mit meiner Entscheidung für den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen bin ich sehr zufrieden, da ich technisch interessiert bin, aber nicht auf kaufmännische Inhalte verzichten möchte. Die Module machen mir viel Spaß. Wir erlernen erst die Grundlagen und bauen darauf immer weiter auf. Ich empfinde es auch als großen Vorteil, dass ich eine Ausbildung in das Studium integrieren kann. So habe ich am Ende des Studiums gleich zwei Abschlüsse.

Die Erfahrungsberichte der Lehrenden sind etwas ganz Besonderes für mich. Einige von ihnen können viel Spannendes aus ihrem Berufsleben erzählen – passend zum Lehrstoff. Das stärkt den Theorie-Praxis-Transfer. Das liebe ich am Dualen Studium – ich weiß immer direkt, wofür ich das Wissen gebrauchen kann.

Karriere nach dem Studium

Mit deinem Studienabschluss in der Tasche stehen dir viele Türen offen. Dein Fachwissen und deine Fähigkeit, Probleme aus wirtschaftlicher und technischer Perspektive zu lösen, ist in Unternehmen der unterschiedlichsten Branchen gefragt. Daher hast du sehr gute Berufsperspektiven und kannst als Wirtschaftsingenieur/in beispielsweise in den Bereichen Produktmanagement, technischer Vertrieb oder Projektmanagement tätig sein.

Nach dem Studium

Arbeitsort	Deutschlandweit oder im Ausland
Einstiegsposition	Unterschiedlich, je nach Interesse
Karrierechancen	Sehr gut, anschließendes Masterstudium möglich

Voraussetzungen und Bewerbung

Für das Duale Studium Wirtschaftsingenieurwesen und nachhaltige Entwicklung solltest du gute Noten in Englisch, Mathe, Physik und Wirtschaft mitbringen. Daneben sind abstraktes Denkvermögen, eine eigenverantwortliche, selbstständige und sorgfältige Arbeitsweise sowie Teamfähigkeit hilfreiche Stärken.

Bewerbungsdetails

Voraussetzungen	Hochschulzugangsberechtigung
Bewerbungsart	Je nach Unternehmen per E-Mail, Online-Formular oder Post
Bewerbungszeitraum	Je nach Kooperationsbetrieb bis zu einem Jahr vor Studienbeginn

Praxisbeispiel

Duales Studium Arbeitsmarktmanagement



Mit dem Dualen Studiengang Arbeitsmarktmanagement tauchst du in die spannende Welt der Arbeitsvermittlung und -beratung ein. Du unterstützt Menschen in allen Lebenslagen dabei, ihre beruflichen Ziele zu erreichen.

Im Studium lernst du, wie du Arbeitssuchende und Arbeitgeber erfolgreich zusammenbringst, Anträge auf Arbeitslosengeld und andere Leistungen auf Basis von Gesetzen bearbeitest und Unternehmen bei der Personalsuche und -entwicklung berätst. Nach dem Studium stehen dir auch in anderen Aufgabengebieten der Bundesagentur für Arbeit die Türen offen, zum Beispiel im Controlling oder in der Personalentwicklung.

Arbeitgeber im Profil: Bundesagentur für Arbeit

Branche	Öffentlicher Dienst
Anzahl Mitarbeiter:innen	113.000
Standorte	150 Agenturen und 300 Jobcenter

Der Theorieteil des Dualen Studiums Arbeitsmarktmanagement findet an der Hochschule der Bundesagentur für Arbeit (HdBA) statt. Die Praxisphasen absolvierst du in Einrichtungen der BA.

Infos zum Studiengang

Im Studiengang Arbeitsmarktmanagement stehen vor allem Fächer aus den Bereichen Wirtschaftswissenschaften, Sozialwissenschaften und Rechtswissenschaften auf deinem Stundenplan. In den letzten beiden Trimestern wählst du einen von 3 Schwerpunkten aus, um die Inhalte zu vertiefen:

- Arbeitsmarktintegration und -transformation
- Leistungsrecht und Leistungsberatung
- Arbeitsmarkt und Public Management

Die Theorie- und Praxisphasen können zusätzlich durch ein Auslands- oder Betriebspraktikum ergänzt werden.

3 Hier wird Ihr Wunschstudiengang vorgestellt

Die wichtig

Fachrichtung	Arbeitsmarktmanagement (AMM)
Modell	Praxisintegrierend
Studienort	Mannheim oder Schwerin
Praxisort	In den Agenturen und Jobcentern vor Ort
Studienplätze	350 von insgesamt 550 Studienplätzen
Beginn	Jährlich zum 01. September
Dauer	3 Jahre
Abschluss	Bachelor of Arts (B.A.)
Vergütung	Monatlich 1.820 € (Stand: 01.03.2024, Tarifvertrag der Bundesagentur für Arbeit)



Lisa, 25

Arbeitsvermittlerin bei der Bundesagentur für Arbeit

Ich heiße Lisa und bin 25 Jahre alt. Nach meinem Abitur habe ich mich für das Duale Studium „Arbeitsmarktmanagement“ in Mannheim entschieden. Ausschlaggebend waren 3 Faktoren für mich: das überdurchschnittliche Gehalt, die sinnstiftenden Aufgaben und der hohe Praxisanteil. Durch den stetigen Wechsel zwischen Theorie und Praxis ist es möglich, die vielfältigen Inhalte des Studiums anzuwenden und zu vertiefen. Viele Prozesse wurden so viel greifbarer für mich.

Nach meinem Abschluss habe ich einen zukunftssicheren Arbeitsplatz als Arbeitsvermittlerin erhalten. Hier habe ich bereits mehr als 3 Jahre Erfahrung gesammelt. Ich bin gespannt auf die verschiedenen Karriere- und Entwicklungsmöglichkeiten, die noch vor mir liegen. Gerne meistere ich gemeinsam mit meinen Kolleg:innen die verschiedenen Herausforderungen und Veränderungsprozesse der BA.

Ein praxisnahes Studium mit einem direkten Einstieg in den Berufsalltag ist dir genauso wichtig wie mir? Dann bist du bei der BA genau richtig!

Karriere nach dem Studium

Mit dem Studiengang Arbeitsmarktmanagement bei der BA entscheidest du dich für einen sicheren Arbeitsplatz, da Absolvent:innen nach erfolgreichem Abschluss grundsätzlich in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen werden. Dabei kannst du auch zu einer anderen der bundesweiten Dienststellen wechseln.

Nach dem Studium

Arbeitsort	In einer Agentur für Arbeit, einem Jobcenter oder einer Familienkasse
Aufgabenfelder	Bspw. Arbeitsvermittler:in, Sachbearbeiter:in für Leistungen
Karrierechancen	Fach- und Führungskarrieren mit Qualifizierungs- und Personalentwicklungsangeboten

Voraussetzungen und Bewerbung

Für diesen Studiengang sind Kommunikationsstärke, Empathie und eine hohe soziale Kompetenz die wichtigsten Voraussetzungen, da du bei deiner Arbeit wertschätzend und mitfühlend mit Menschen umgehen können musst. Zudem solltest du Interesse an arbeitsmarktpolitischen und betriebswirtschaftlichen Themen haben.

Bewerbungsdetails

Voraussetzungen	(Fach-)Hochschulreife oder ein vergleichbarer Bildungsabschluss
Bewerbungsart	Online über das Bewerbungsportal der Bundesagentur für Arbeit: arbeitsagentur.de/ba-bewerbungsportal
Bewerbungszeitraum	Jährlich mindestens vom 01.08. bis zum 30.11. (regional ggf. längere Bewerbungszeiträume)

Praxisbeispiel

Duales Studium International Management



Der Studiengang International Management befähigt dich dazu, sicher und kompetent im internationalen Business aufzutreten. Du erlangst nicht nur Fachwissen aus den wichtigsten betrieblichen Funktionsbereichen, sondern lernst auch, qualifiziert in deutscher und englischer Sprache zu kommunizieren und zu präsentieren.

Absolvent:innen des Studiengangs sind auf berufliche Funktionen in allen Unternehmensbereichen mit kaufmännischen, organisatorischen oder Management-Tätigkeiten vorbereitet. Mögliche spätere Arbeitgeber sind beispielsweise Industrieunternehmen, Banken und Versicherungen oder Event- und PR-Agenturen.

Infos zum Studiengang

Im Studiengang International Management werden dir vor allem betriebswirtschaftliche Kenntnisse vermittelt. Je nach Anbieter und Ausrichtung des Studienganges wird dein Lehrplan durch Inhalte aus folgenden Bereichen ergänzt: Management, VWL, Personalwirtschaft, Recht, Marketing, Finanz- und Rechnungswesen, Informatik, Mathematik, Statistik, Vertrieb, Produktentwicklung, Logistik und Sprachen.

Neben Englisch ist oftmals eine zweite Fremdsprache als Wahlpflichtfach vorgeschrieben. Auslandspraktika oder Studiensemester an einer ausländischen Partnerhochschule sind ebenfalls häufig fester Bestandteil des Studiums.

Je nachdem, ob du ausbildungs- oder praxisintegrierend studierst, können sich die Ausbildungsinhalte unterscheiden bzw. andere Schwerpunkte gesetzt sein. Beim ausbildungsintegrierenden Modell ist der Studiengang mit einer Berufsausbildung kombiniert, beispielsweise Industriekaufmann/-frau. Beim praxisintegrierenden Modell absolvierst du Praxisphasen bzw. Praxissemester in einem Unternehmen.

Die wichtigsten Fakten zum Studiengang

Fachrichtung

Modell

③ Hier wird Ihr Wunschstudiengang vorgestellt

Beginn

Abhängig von Anbieter und Hochschule, meist März, September oder Oktober

Dauer

In der Regel 6 bis 7 Semester

Abschluss

Bachelor of Arts (B.A.)

Vergütung

In den Praxisphasen erhältst du meistens eine Vergütung. Für das Studium können Gebühren anfallen.

Dominik, 24

Dual Studierender im 5. Semester

„Ich habe mich nach meinem Fachabitur für das Duale Studium International Management entschieden, weil mich das duale Modell angesprochen hat und ich die Studieninhalte sehr spannend fand. Besonders gut gefällt mir, dass durch die wechselnden Phasen in Betrieb, Berufsschule und Hochschule praktische und theoretische Lernblöcke sehr ausgeglichen sind. Neben der wissenschaftlichen Theorie erhalte ich – anders als bei einem normalen Studium – direkte Einblicke in die Arbeitswelt und sammle praktische Erfahrungen im Unternehmen. Da ich im ausbildungsintegrierenden Modell studiere, absolviere ich neben dem Studium auch die Ausbildung zum Industriekaufmann. So habe ich am Ende zwei Abschlüsse auf einmal.“

Inhaltlich finde ich am Studiengang International Management toll, dass ich später die Möglichkeit habe, im Ausland zu arbeiten. Neben Englischkursen, die meine Kenntnisse in Business English vertiefen, finden auch einige meiner regulären Veranstaltungen auf Englisch statt. Zu den Studieninhalten gehören beispielsweise Management Basics, Wirtschafts- und Privatrecht, Rechnungswesen, Interkulturelle Kompetenzen, International Economics und International Finance.“

Karriere nach dem Studium

Nach dem Studium

Arbeitsort	Z. B. große Industrieunternehmen im In- oder Ausland
Aufgabenfelder	Je nach Position unterschiedlich, z. B. Controlling, Marketing oder Personalmanagement
Weiterbildung	An das Bachelorstudium kann ein Master angeschlossen werden, z. B. Master of Business Administration (MBA).

Voraussetzungen und Bewerbung

Für diesen Studiengang solltest du anpassungsfähig sein und eine gute Sprachfähigkeit haben. Du solltest zudem Interesse an internationalen Wirtschaftsbeziehungen und die Bereitschaft zu Auslandsaufenthalten mitbringen.

Bewerbungsdetails

Voraussetzungen	(Fach-)Abitur
Bewerbungsart	Je nach Unternehmen per Online-Formular, E-Mail oder Post
Bewerbungszeitraum	Je nach Anbieter startet der Bewerbungszeitraum bis zu 1 Jahr vor Beginn des Studiums.

Praxisbeispiel

Abiturientenausbildung als Handelsfachwirt/in



Organisieren, planen, verwalten, vermarkten, berechnen – nach der Abiturientenausbildung als Handelsfachwirt/in bist du für viele Bereiche zuständig. Als Handelsfachwirt/in arbeitest du in Einzel- und Großhandelsunternehmen primär im Bereich Finanz- und Rechnungswesen, Marketing und Personalwesen.

Unter Berücksichtigung vorgegebener Richtlinien der Unternehmensleitung planen, betreuen, koordinieren und kontrollieren Handelsfachwirt/innen wirtschaftliche Abläufe. Dazu gehören nicht nur die sachgerechte Warenlagerung, sondern auch die Bestandsaufnahme und die Sortimentspräsentation.

Infos zur Abiturientenausbildung

Die Ausbildung als Handelsfachwirt/in wird von zahlreichen Handelsunternehmen fast aller Wirtschaftsbereiche in ganz Deutschland angeboten. Die Basis der Abiturientenausbildung als Handelsfachwirt/in bildet eine kaufmännische Ausbildung. Zusätzlich zu dieser kaufmännischen Grundausbildung erwirbst du die Zusatzqualifikation als Geprüfte/r Handelsfachwirt/in durch die Teilnahme an speziellen Seminaren. Schwerpunkte der Fortbildung sind u. a. Unternehmens- und Mitarbeiterführung, Handelsmarketing und Vertrieb, Beschaffung und Logistik, Volkswirtschaft sowie Außenhandel.

- Auf dem Beschaffungsmarkt führen Handelsfachwirt/innen mit verschiedenen Lieferanten Verhandlungsgespräche, stimmen Liefertermine aufeinander ab und bestellen Waren. Zusätzlich kontrollieren sie den Wareneingang.
- In der Personalwirtschaft legen sie den Personaleinsatz fest, führen Vorstellungsgespräche und weisen die neuen Mitarbeiter:innen anschließend in ihre Verantwortungsbereiche ein.
- Zu den Marketingaufgaben gehören die Ausarbeitung und Durchführung von Werbemaßnahmen, wie beispielsweise die Erstellung von Marktanalysen oder die Durchführung von Online-Kampagnen.
- Im Bereich Finanz- und Rechnungswesen fallen auch Buchungs- und Kontierungsvorgänge in den Zuständigkeitsbereich von Handelsfachwirt/innen.

Die wichtigsten

Beginn

3 Hier wird Ihr Wunschstudiengang vorgestellt

Dauer

In der Regel 3 Jahre

Abschlüsse

IHK-Abschluss (Kaufmann/-frau im Einzelhandel bzw. Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel) + Zusatzqualifikation Geprüfte/r Handelsfachwirt/in

Vergütung nach Tarif

Im Einzelhandel:
1. Jahr: 800–950 €,
2. Jahr: 850–1.050 €,
3. Jahr: 1.000–1.200 €
Im Groß- und Außenhandel:
1. Jahr: 750–1.150 €,
2. Jahr: 800–1.200 €,
3. Jahr: 900–1.250 €

Stefanie, 25

Filialeleiterin bei einem großen Discounter

„Nach meinem Schulabschluss kam für mich ein Studium nicht in Frage, da mir ein starker Praxisbezug besonders wichtig war. Aber auch eine normale Berufsausbildung entsprach nicht so ganz meinen Vorstellungen. Als ich von der Abiturientenausbildung zur Handelsfachwirtin hörte, war für mich klar, dass dies genau der richtige Weg für mich ist! Während der Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau lernte ich die Grundlagen, die man für eine Karriere im Handel braucht.

In den Praxisphasen erhielt ich Einblicke in alle Bereiche des Unternehmens und lernte so die Zusammenhänge und Abläufe im Lebensmitteleinzelhandel von Grund auf kennen. In der Zusatzausbildung zur Handelsfachwirtin wurde ich dann auf Führungsaufgaben im Unternehmen und die Leitung von Mitarbeitenden vorbereitet.“

Karriere nach der Abiturientenausbildung

Als Handelsfachwirt/in kannst du in Einzel- und Großhandelsunternehmen nahezu jedes Wirtschaftsbereichs arbeiten. Damit stehen dir zahlreiche Beschäftigungsmöglichkeiten offen, beispielsweise in Filialgeschäften, bei Fachmärkten und Warenhäusern. Ausgelernte Handelsfachwirt/innen übernehmen in der Regel Führungsverantwortung. Dabei ist eine Spezialisierung auf bestimmte Aufgabenbereiche möglich, wie etwa Controlling, Vertrieb oder Marketing. Darüber hinaus bieten sich nach der Ausbildung vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten in den unterschiedlichen Arbeitsbereichen an, aber auch die Möglichkeit, ein Bachelorstudium anzuschließen, zum Beispiel in einer betriebswirtschaftlichen Fachrichtung.

Nach dem Studium

Arbeitsort	Z. B. Filialen großer Handelsunternehmen, Warenhäuser, Fachmärkte
Einstiegsposition	Z. B. Führungsnachwuchskraft, Warenbereichsleitung oder Bezirksverkaufsleitung
Karrierechancen	Vielfältige Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Voraussetzungen und Bewerbung

Kaufmännisches Geschick und ein gutes Zahlenverständnis sind wichtige Voraussetzungen, da du in diesem Beruf viel mit Kennzahlen und Analysen zu tun hast. Zudem ist eine ausgeprägte Kundenorientierung von großer Bedeutung, da die Zufriedenheit der Kund:innen direkt mit dem Erfolg des Unternehmens verbunden ist.

Bewerbungsdetails

Voraussetzungen	(Fach-)Abitur
Bewerbungsart	Je nach Unternehmen per Online-Formular, E-Mail oder per Post
Bewerbungszeitraum	Meist ganzjährig möglich

Praxisbeispiel

Duales Studium Pflege



Der demographische Wandel und die steigende Lebenserwartung stellen unsere Gesellschaft vor große Herausforderungen. Schon jetzt fehlen ausreichend Fachkräfte, um eine flächendeckende, hochwertige Betreuung zu sichern. Mit einem Pflegestudium hast du daher gute Zukunftsaussichten.

Der Studiengang vermittelt wissenschaftliche Grundlagen, Methodenkompetenz und berufsbezogene Qualifikationen. Er beinhaltet theoretische und praktische Aspekte der Pflegewissenschaft sowie weitere Themenfelder, mit denen Beschäftigte im Bereich Pflege in Berührung kommen können, wie beispielsweise Verwaltung, Wirtschaft und Recht.

Infos zum Studiengang

Das Duale Studium Pflege kann ausbildungsintegrierend und praxisintegrierend studiert werden. Eine Kombination ist z. B. mit diesen Ausbildungsberufen denkbar:

- Pflegefachmann/-frau
- Logopäde/Logopädin
- Physiotherapeut/in

Die praktischen Inhalte hängen davon ab, ob der Studiengang praxis- oder ausbildungsintegrierend ist. Beim ausbildungsintegrierenden Studium werden die praktischen Inhalte zum Teil durch die Ausbildungsverordnungen der jeweiligen Berufe vorgegeben. Die Unternehmen können lediglich darüber hinausgehende Schwerpunkte selbst bestimmen. Beim praxisintegrierenden Studium können die Inhalte von Arbeitgeber zu Arbeitgeber sehr stark variieren. Im Studium besuchst du Vorlesungen aus den Bereichen Pflegewissenschaft und Bezugswissenschaften wie Betriebswirtschaft und Recht. Die Organisation des Studiums ist nicht einheitlich geregelt. Studium und Praxis können sich abwechseln oder nacheinander stattfinden.

Die wichtigsten Fakten zum Studiengang

Fachricht

3 Hier wird Ihr Wunschstudiengang vorgestellt

Modell

Beginn

Je nach Anbieter im März und/oder Oktober

Dauer

In der Regel 6 Semester, teilweise auch länger

Abschluss

Bachelor of Science (B.Sc.)

Vergütung

In den Praxisphasen erhältst du meistens eine Vergütung, dafür können für das Studium Gebühren anfallen.

Sven, 26

Dualer Student im 7. Semester

„Ich wusste schon früh, dass ich später im sozialen Bereich arbeiten möchte, da ich eine ausgeprägte soziale Ader habe. Dabei haben mir natürlich Berufe wie Krankenpfleger und Altenpfleger vorgeschwebt.

Mit meinem Abi in der Tasche war mir eine normale Berufsausbildung aber nicht genug. Schließlich habe ich mich für den Dualen Studiengang Pflege eingeschrieben, da ich hier einen anerkannten Ausbildungsberuf im sozialen Bereich erlerne – in meinem Fall Gesundheits- und Krankenpfleger – und mich durch den Bachelorabschluss zusätzlich auch für höhere Positionen qualifiziere.

Mit dem Pflegestudium kann ich also nicht nur meinen Wunsch, anderen zu helfen, zu meinem Beruf machen, sondern habe darüber hinaus auch die Möglichkeit, in verantwortungsvollen Positionen zu arbeiten und dadurch auch zur Verbesserung von Arbeits- und Pflegebedingungen beizutragen.“

Karriere nach dem Studium

Nach dem Studium kannst du je nach Schwerpunkt in verschiedenen sozialen Einrichtungen tätig sein, z. B. in Pflege- und Seniorenheimen, Kinderheimen, Behinderteneinrichtungen und -werkstätten, Kur- und Reha-Einrichtungen oder Krankenhäusern.

Nach dem Studium

Arbeitsort	Je nach Schwerpunkt oder integrierter Ausbildung z. B. in Pflegeheimen oder Krankenhäusern
Aufgabenfelder	Z. B. konzeptionelle Verbesserung von Pflegeprozessen oder Beratung
Weiterbildung	An das Bachelorstudium kann ein Master angeschlossen werden, z. B. in Pflegemanagement.

Voraussetzungen und Bewerbung

Egal ob ausbildungs- oder praxisintegrierend – das Duale Studium Pflege findet nicht nur am Schreibtisch statt. Die praktische Arbeit in der Pflege kann körperlich anstrengend sein und vielleicht musst du auch an Sonn- und Feiertagen oder nachts arbeiten. Da du mit hilfsbedürftigen Menschen zu tun hast, solltest du sorgfältig und genau arbeiten und ein ausgeprägtes Verantwortungs- und Gefahrenbewusstsein haben.

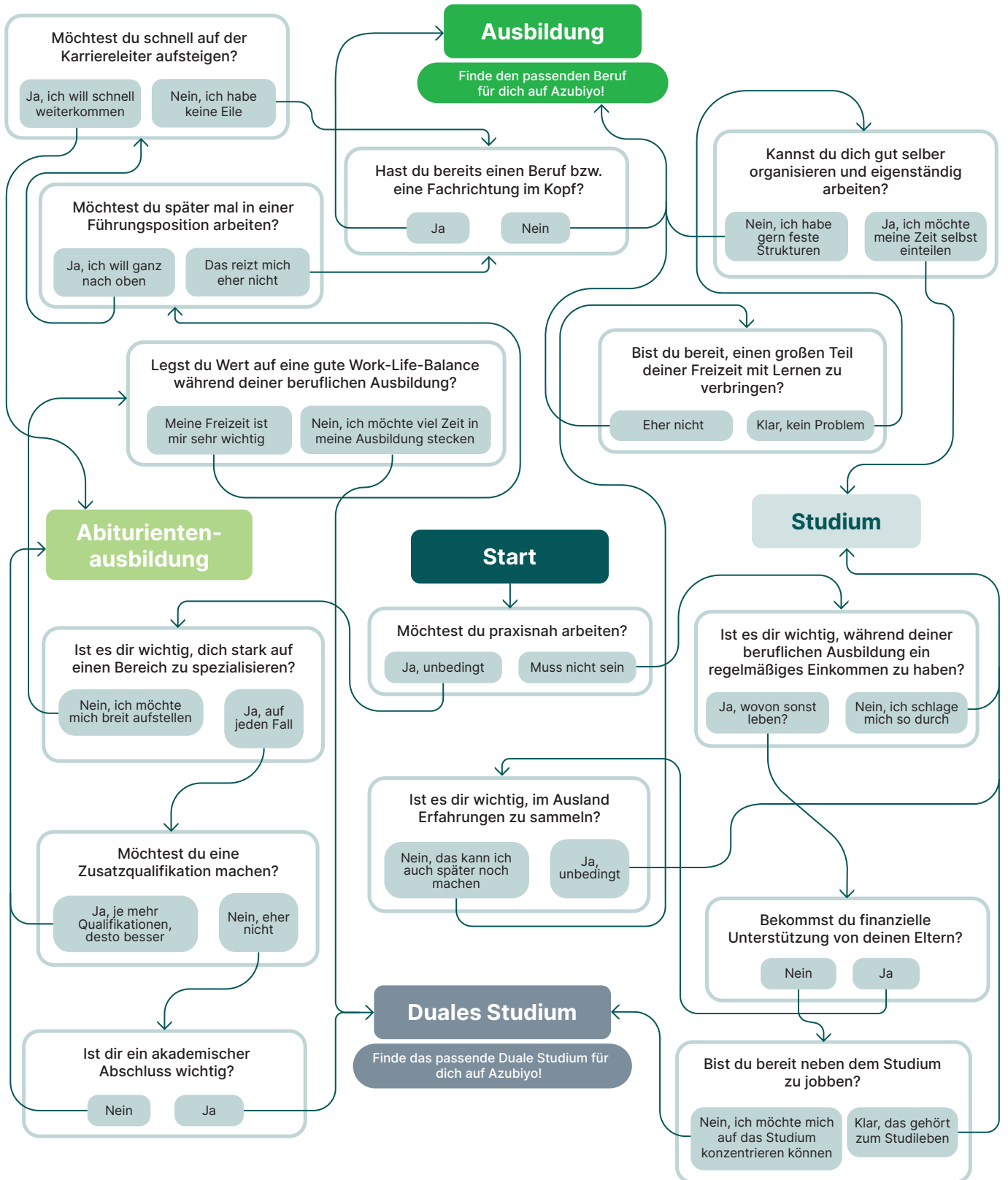
Bewerbungsdetails

Voraussetzungen	(Fach-)Abitur
Bewerbungsart	Je nach Anbieter per Online-Formular, per E-Mail oder per Post
Bewerbungszeitraum	Je nach Anbieter bis zu 1 Jahr vor Beginn des Studiums

Berufswahlabyrinth

Jetzt, da du am Ende dieses Heftes angelangt bist, hast du dir eine kleine Entspannung verdient. Mache dich auf den Weg durch unser Berufswahlabyrinth. Hier geht es nicht um einen wissenschaftlichen Berufswahltest.

Du sollst ganz spontan nach Lust und Laune entscheiden. Gehe den Weg ruhig mehrmals entlang und schau dir die Alternativen an.



Sobald du einen Studienplatz gefunden hast, musst du noch einige organisatorische Dinge klären – vor allem, wenn du für das Studium umziehen musst. Diese Checkliste hilft dir bei deinem Studienstart.

Studium und Arbeit:

- Meinen Ausbildungs- bzw. Praktikumsvertrag habe ich unterzeichnet.
- Das Unternehmen und meine Ansprechperson im Betrieb habe ich kennengelernt.
- Meine Arbeitszeiten sind festgelegt und abgestimmt.
- Informationen über Studienbeginn und Einführungsveranstaltungen habe ich eingeholt.
- Meinen Stundenplan habe ich erstellt.
- Die Anmeldung zur Sozialversicherung habe ich erledigt.
- Meinen Studentenausweis und meine Immatrikulationsbescheinigung habe ich erhalten.
- Mein Semesterticket/ein Ticket für den ÖVPN habe ich organisiert.
- Notwendiges Studienmaterial wie Bücher habe ich besorgt.

Finanzen und Versicherungen:

- Mein Budget für die ersten Monate habe ich geplant.
- Meine Finanzierungsmöglichkeiten habe ich geklärt (BAföG, Kindergeld, Stipendien) und alle nötigen Anträge (z. B. Bafög-Antrag) gestellt.
- Meinen Krankenversicherungsschutz habe ich geklärt.
- Sonstige Versicherungen wie Haftpflicht- und Unfallversicherung habe ich überprüft und ggf. abgeschlossen.

Wohnungssuche und Umzug (wenn du für dein Studium umziehen musst):

- Ich habe eine Wohnung gefunden und den Mietvertrag bzw. Wohnheimvertrag unterzeichnet.
- Meine aktuelle Wohnung habe ich gekündigt und die Wohnungsübergabe durchgeführt.
- Die Ummeldung beim Einwohnermeldeamt der neuen Stadt habe ich durchgeführt.
- Einen Nachsendeantrag bei der Post habe ich gestellt.
- Ummeldungen bei Strom-, Gas- und Internetanbietern habe ich vorgenommen.
- Benötigte Möbel und Einrichtungsgegenstände habe ich angeschafft.
- Versicherungen (wie z. B. Hausratversicherung) habe ich geprüft und ggf. abgeschlossen.
- Wichtige Adressen und Orte wie Arzt, Apotheke und Supermärkte kenne ich.

Notizen



Auf dieser Seite hast du Platz für Notizen zu den Aufgaben im Heft, Studiengängen, die für dich besonders spannend sind, oder Websites, die du unbedingt noch besuchen willst.

A series of horizontal dotted lines spanning the width of the page, providing a guide for writing notes.

Finde jetzt deine Traumstelle

Registriere dich und nutze alle Azubiyo-Vorteile

Stellenmarkt

- Online-Stellenbörse mit tausenden freien Ausbildungs- und Dualen Studienplätzen: www.azubiyo.de/stellenmarkt
- Stellenangebote in jeder Region Deutschlands
- Stellenanzeigen merken, vergleichen, drucken und gleich bewerben

4.000 Ausbildungsbetriebe, Hochschulen und Berufsfachschulen

- Ausbilderprofile mit Infos zum Unternehmen, Benefits, Ausbildungsvergütung, ...
- Blick hinter die Kulissen: Personalerinterview und Erfahrungsberichte von Azubis

Berufsbilder von A bis Z

- 450 Berufsbilder mit Zahlen und Fakten zu Ausbildung, Voraussetzungen, Dauer, Weiterbildung, ...
- Ausbildungsvergütung und Einstiegsgehälter zu jedem Beruf
- Muster-Bewerbungsschreiben zu jedem Beruf

Videos und Erfahrungsberichte von Azubis und Dual Studierenden

Bewerbungstutorial

- Anleitungen, Beispiele und Vorlagen zu Anschreiben, Lebenslauf und Co.
- Tipps zur Vorbereitung für Vorstellungsgespräch, Assessment-Center und Einstellungstest



Kostenlos registrieren!

01



02

Berufswahltest machen

Stärken herausfinden, Wünsche und Schule eintragen

Matching aktivieren

Mach aus einem gewöhnlichen Stellenmarkt nun deinen persönlichen Stellenmarkt

03



04

Lass dich finden!

Profil freischalten und von passenden Arbeitgebern gefunden werden

Nichts mehr verpassen

Abonniere den Stellenalarm und lass dir die besten Angebote bequem auf dein Smartphone schicken

05



Finde jetzt dein
Duales Studium:





TECHNOLOGY
BRAND



KOMMUNIKATIV

Sehen Sie, Webstandards sind das Regelwerk, auf dem Webseiten aufbauen. So gibt es Regeln für HTML, CSS, JavaScript oder auch XML; Worte, die Sie vielleicht schon einmal von Ihrem Entwickler gehört haben. Diese Standards sorgen dafür, dass alle Beteiligten aus einer Webseite den größten Nutzen ziehen.



GLOBAL

Sehen Sie, Webstandards sind das Regelwerk, auf dem Webseiten aufbauen. So gibt es Regeln für HTML, CSS, JavaScript oder auch XML; Worte, die Sie vielleicht schon einmal von Ihrem Entwickler gehört haben. Diese Standards sorgen dafür, dass alle Beteiligten aus einer Webseite den größten Nutzen ziehen.

② Hier erscheint Ihre ganzseitige Anzeige



INDIVIDUELL

Sehen Sie, Webstandards sind das Regelwerk, auf dem Webseiten aufbauen. So gibt es Regeln für HTML, CSS, JavaScript oder auch XML; Worte, die Sie vielleicht schon einmal von Ihrem Entwickler gehört haben. Diese Standards sorgen dafür, dass alle Beteiligten aus einer Webseite den größten Nutzen ziehen.